

# Sechsfundfünfzigstes Schuljahr.

## I. Übersicht des von Ostern 1898 bis Ostern 1899 erteilten Unterrichts

### A. In den Wissenschaften.

#### Realgymnasium.

##### Ober-Prima.

Klassenlehrer: Konrektor Prof. Dr. Wildenhahn.

Religion 2 Std. Die Geschichte der Kirche von der Reformation bis zur Gegenwart. Lektüre des Römerbriefs. Grössere Wiederholungen der Bibelkunde und Kirchengeschichte. Röselmüller.

Deutsch 3 Std. Litteraturgeschichte: Goethe, Schiller und die neuere Litteratur. Gelesen teils zu Hause, teils in der Schule: Iphigenie, Tasso, Stellen aus Faust und Lyrisches von Goethe und die Dramen sowie einzelnes aus der Gedankenlyrik Schillers, ausserdem Proben von neueren Dichtern. Übungen: 6 Aufsätze und 5 Arbeiten in Klausur; freie Vorträge und Disputationen mit Protokollführung und Kritik durch die Schüler; Deklamationen in Poesie und Prosa. Übungen im Disponieren. Begriffsentwickelungen. Wildenhahn.

Latein 5 Std. Lektüre: Cicero in Cat. IV.; Sallust. Bell. Catil.; Vergil. Aen. IV.; ausgewählte Oden aus dem 1. und 3. Buche des Horaz, (vier davon gelernt). Grammatik: Gelegentliche Wiederholungen aus Formenlehre und Syntax; schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen und in das Lateinische. Hunger.

Französisch 4 Std. Gelesen: Michelet, Tableau de la France; Molière, Avare; Theuriet, Ausgewählte Erzählungen. Litteraturgeschichte: Die Zeit von 1643 bis jetzt. 5 Hausaufsätze, 1 Klausuraufsatz, 7 Exerzitien, 6 Extemporalien; freie Vorträge mit Protokollieren und Kritik durch die Schüler; Deklamationen, Gespräche. Wildenhahn.

Englisch 3 Std. Lektüre 2 Std.: The Paradise and the Peri von Moore; The Ancient Mariner von Coleridge, John Gilpin von Cowper; King John and the Abbot of Canterbury von Percy; Pitt's Speech on the Abolition of the Slave-trade. Litteraturgeschichte des 17., 18. und 19. Jahrhunderts. Grammatik 1 Std.: Wiederholung einzelner Kapitel aus der Grammatik an der Hand von Beispielen nach Gesenius-Regels Übungsbuch. Freie Vorträge im Anschluss an die Litteraturgeschichte. Aufsätze, Übersetzungen und Extemporalien. Leonhardt.

Geographie\*) 1 Std. Das Pflanzen- und Tierleben und die Bewohner der Erde. Im Anschluss hieran: Repetitionen aus dem Gesamtgebiete der Geographie, insbesondere der Geographie von Deutschland. Göpfert.

Geschichte 2 Std. Neuere Geschichte von 1648 bis 1871. Krüger.

\*) bis auf weiteres genehmigte Abweichung von der Lehrordnung, Verord. vom 31. Januar 1895.

Arithmetik 2 Std. Gleichungen 3. (und 4.) Grades. Moivrescher und binomischer Satz; einfachste unendliche Reihen. Zahlreiche Übungen aus allen Gebieten. Meutzner.

Geometrie 3 Std. Einführung in die Methode der analytischen Geometrie. Gerade, Kreis, Parabel, Ellipse und Hyperbel. Korselt.

Darstellende Geometrie 2 Std. Durchdringungen. Schattenkonstruktionen. Schiefwinklige, axonometrische und Zentralprojektion. Korselt.

Physik 3 Std. Lehre von der Wellenbewegung. Schall. Licht. Wiederholung früherer Lehrstoffe. Übungen aus allen Kapiteln. Korselt.

Chemie 2 Std. Systematische Repetition der gesamten Chemie; einige organische Verbindungen. Mohr.

### Unter-Prima.

Klassenlehrer: D'er Rektor.

Religion 2 Std. Die Reformationsgeschichte. Erklärung des I. Teils der Confessio Augustana. Röselmüller.

Deutsch 3 Std. Litteraturgeschichte: Von der Übergangszeit vom Mhd. zum Nhd. bis zu Lessings Tode. Lektüre: a. in der Klasse: Abschnitte aus Brands, Fischarts, H. Sachsens Dichtungen; einige Oden Klopstocks; Luthers Sendschreiben: An den christlichen Adel; Maria Stuart und Nathan der Weise z. Teil; b. privatim: Minna von Barnhelm und Emilia Galotti. Deklamationen und Vorträge, verbunden mit Protokollierübungen. Logische Übungen, insbesondere Übungen im Definieren und Disponieren im Anschluss an Aufsätze und Vorträge. 6 Aufsätze und 4 kleinere Arbeiten in der Schule. Göpfert.

Latein 5 Std. Lektüre 3 Std.: Livius, lib. XXI. Cicero in Catil. I. und II., de imperio Cn. Pompei, Vergil. Aen. I., II. und III. mit Auswahl. Grammatik 2 Std.: Wiederholung der Syntax nach Warschauer II. Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt. Krüger.

Französisch 4 Std. Gelesen: Taine, Napoléon Bonaparte; Racine, Britannicus; Molière, Bourgeois Gentilhomme. Litteraturgeschichte: Von Anfang bis 1100. Übungen: 6 Aufsätze, 7 Exerzitien, 6 Extemporalien, sonst wie in Oberprima. Wildenhahn.

Englisch 3 Std. Lektüre 2 Std.: Tennysons Enoch Arden und Hume, Queen Elizabeth. Litteraturgeschichte von Anfang an bis zu Elisabeths Regierung. Grammatik 1 Std.: Wiederholung einzelner Kapitel nach Gesenius-Regels Übungsbuch. Freie Vorträge mit Protokollieren; 6 Aufsätze, Übersetzungen und Extemporalien abwechselnd. Olzscha.

Geographie\*) 1 Std. Die Polarländer und ihre Erforschung. Repetition der ausser-europäischen Erdteile. Durchnahme einiger wichtigen Kapitel der physikalischen Geographie. Göpfert.

Geschichte 2 Std. Neuere Geschichte vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Tode Friedrichs des Grossen. Reichardt.

Arithmetik 2 Std. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinatorik. Binomischer Satz. Meutzner.

Geometrie 3 Std. Stereometrie: Sätze über die Gerade, die Ebene, die körperliche Ecke und die regulären Körper. Die Hauptsätze der sphärischen Trigonometrie. Berechnung der Oberfläche und des Rauminhaltes von Prisma, Pyramide, Polyeder, Kegel, Cylinder und Kugel. Korselt.

Darstellende Geometrie 2 Std. Darstellung der Ebene durch Spuren; Schnitte von Ebenen mit Prismen und Pyramiden. Die Darstellung krummer Oberflächen. Schiefwinklige Parallelprojektion. Korselt.

Physik 3 Std. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Meutzner.

Chemie 2 Std. Die Verbindungen höherer Ordnung: Hydrate, Salze, Hydrüre. Mohr.

\*) S. v. S.

### Ober-Sekunda.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Göpfert.

Religion 2 Std. Lektüre der Propheten als Überblick über die israelitische Religionsgeschichte, sowie der Psalmen in Auswahl. Bilder aus der Kirchengeschichte des Mittelalters. Michael.

Deutsch 3 Std. Litteraturgeschichte im Anschluss an die Lektüre: Von den Anfängen der deutschen Litteratur bis zum Übergang vom Mhd. zum Nhd. Lektüre: a. in der Klasse: Nibelungenlied, Parzival, Waltharilied, eine Auswahl von Walthers Liedern und Hermann und Dorothea (z. Teil); b. privatim: Gudrun und Meier Helmbrecht. Wöchentliche Deklamationen und Vorträge, verbunden mit Besprechungen und Protokollierübungen. 6 Aufsätze und 4 kleinere Arbeiten in der Schule, Göpfert.

Latein 5 Std. Lektüre 3 Std.: i. S. Ovid, Metamorphosen: Pentheus und Bacchus. Pyramus und Thisbe. Die kalydonische Jagd und der Tod des Meleager. i. W. Sallust: bellum Catilinae. Cicero in Catil. I. Grammatik 2 Std.: Konjunktiv im Relativsatze, Infinitiv, Accus. c. infin., Fragesätze, Oratio obliqua, Participium coniunctum, Ablat. absol., Gerundium und Gerundivum, Supinum im Anschlusse an Warschauer II; Scripta und Extemporalia abwechselnd. Wolf.

Französisch 4 Std. Gelesen: Le petit Chose von Daudet; Scribe, Le Verre d'eau und Béranger, ausgewählte Lieder. Grammatik nach Breymann-Möllers Übungsbuch II B von § 80 bis zu Ende. Exerzitien und Extemporalien abwechselnd. 2 Aufsätze in französischer Sprache als Versuch. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Leonhardt.

Englisch 3 Std. a. Grammatik 2 Std.: Die Syntax nach Gesenius-Regels Sprachlehre I beendet: Kap. 26—30 (Kasuslehre, Adjektivum, Pronomina, Adverb, Präpositionen, Konjunktionen und Interjektionen). Exerzitien und Extemporalien abwechselnd. b. Lektüre 1 Std.: C. Massey, In the Struggle of Life. Im Anschluss hieran Sprechübungen und Einführung in englisches Leben, spez. in London. Ausserdem wurden die 2 Balladen „King John and the Abbot of Canterbury“ und Cowpers „John Gilpin“ gelesen. Olzscha.

Geographie 2 Std. Spezielle Geographie von Mittel- und Südamerika, Afrika, Australien und Polynesen und den deutschen Kolonien. Göpfert.

Geschichte 2 Std. Geschichte des Mittelalters. Krüger.

Arithmetik 2 Std. Repetition der 4 ersten Grundrechnungsarten, der Potenz- und der Wurzellehre. Die Logarithmen. Exponentialgleichungen. Theorie der quadratischen Gleichungen. Quadratische Systeme. Chemnitzer.

Geometrie 3 Std. Abschliessende Wiederholung der Planimetrie. Ebene Trigonometrie. Methode der algebraischen Analysis. Chemnitzer.

Darstellende Geometrie 2 Std. Einleitende Begriffe und Lehrsätze der Stereometrie. Darstellung des Punktes, der Strecke, der unbegrenzten Geraden, geradliniger Figuren und ebenflächiger Körper. Chemnitzer.

Physik 2 Std. Eingehendere Behandlung der Elektrizität und Wärme. Meutzner.

Chemie 2 Std. Die Elemente, ihre Oxyde, Chloride, Sulfide; Reduktion derselben, Atomgewicht, Wertigkeit. Mohr.

### Unter-Sekunda.

Klassenlehrer der ersten Abteilung: Prof. Dr. Krüger, der zweiten Abteilung: Dr. Olzscha.

Religion 2 Std. Eingehende Lektüre der Apostelgeschichte und Übersicht über die paulinischen Briefe. Kirchengeschichte bis Konstantin (311). 2b<sub>1</sub> Weidauer, 2b<sub>2</sub> Michael.

Deutsch 3 Std. Gelesen und erklärt wurden epische und lyrische Gedichte von Klopstock, Herder, Wieland, Goethe, Schiller, Uhland, Geibel, Abschnitte aus der Odyssee

und Ilias, sowie Goethes Götze von Berlichingen. Litteraturgeschichte von Luther bis Goethe in ausgewählten Litteraturbildern und Charakteristiken von Dichtern dieses Zeitraumes; im Anschluss an Lektüre und Litteraturgeschichte die wichtigsten Vers-, Reim- und Strophenformen. Deklamationen und Vorträge. 8 schriftliche Arbeiten. 2b<sub>1</sub> Krüger, 2b<sub>2</sub> Michael.

Latein 5 Std. Lektüre 3 Std.: Caesar, bell. Gall. VI 16—28. VII 1—5. 12—43. 53—56. 63—70. Aus Ovids Metamorphosen: Proemium, Schöpfung, Vier Weltalter, Sündflut, Kadmus, Pentheus und Bacchus, Pyramus und Thisbe, Perseus und Atlas, Perseus und Andromeda, Ceres und Proserpina. Grammatik 2 Std.: Wiederholung der Kasuslehre, Tempus- und Moduslehre im Anschluss an Ostermann IV; Scripta und Extemporalia abwechselnd. 2b<sub>1</sub> Krüger, 2b<sub>2</sub> Franz.

Französisch 4 Std.: a. Grammatik 3 Std.: Nach Breymann-Möllers Übungsbuch II B §§ 69—110 (Infinitiv, Präpositionen, Adverbia, Artikel, Adjektiv, Partizip und Konjunktionen). Exerzitien und Extemporalien abwechselnd. b. Lektüre 1 Std.: Le Tour de la France von Bruno. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. 2b<sub>1</sub> Kirsten, 2b<sub>2</sub> Olzscha.

Englisch. 3 Std. Thierys Oberstufe zum Lehrbuch der engl. Sprache L. 5—13. Sprechübungen im Anschluss an die zur Grammatik gehörigen Lesestücke; Exerzitien und Extemporalien abwechselnd. 2b<sub>1</sub> Kirsten, 2b<sub>2</sub> Olzscha.

Geographie 2 Std. Repetition der mathematisch-physikalischen Geographie. Asien und Nordamerika in topischer, physikalischer, politischer, ökonomischer und administrativer Beziehung. Kartenskizzen. 2b<sub>1</sub> Heinzig, 2b<sub>2</sub> Gründel, seit Weihnachten Winter.

Geschichte 2 Std. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Gr.; römische Geschichte bis Augustus. 2b<sub>1</sub> Krüger, 2b<sub>2</sub> Wolf.

Arithmetik 2 Std. Potenzen und Wurzelgrößen. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Gleichungen 2. Grades. 2b<sub>1</sub> Chemnitzer, 2b<sub>2</sub> Korselt.

Geometrie 2 Std. Flächenberechnung; rechnende Geometrie; Cyklometrie. 2b<sub>1</sub> Chemnitzer, 2b<sub>2</sub> Korselt.

Geometrisches Zeichnen 1 Std. Linienarten, Grundaufgaben, Kreis-, geradlinige Figuren. Planimetrische Konstruktionsaufgaben. 2b<sub>1</sub> Chemnitzer, 2b<sub>2</sub> Korselt.

Naturbeschreibung 2 Std. Die wichtigsten Mineralien und Gesteine. 2b<sub>1</sub> Mohr, 2b<sub>2</sub> Raschke.

Physik 2 Std. Die wichtigsten Erscheinungen aus dem Gebiete der Optik, der Wärmelehre, des Magnetismus und der Elektrizität. 2b<sub>1</sub> Meutzner, 2b<sub>2</sub> Korselt.

### Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Dr. Wolf.

Religion 2 Std. Leben Jesu, bes. ausführlich: Johannes der Täufer, Bergpredigt, Gleichnisse, Leidensgeschichte. Geographischer Überblick über Palästina. Das christliche Kirchenjahr. Luthers Leben. Weidauer.

Deutsch 3 Std. Lektüre und Erläuterung von Prosastücken und Gedichten epischen und lyrischen Inhalts, besonders die Lyrik der Befreiungskriege. Körners Zriny. Deklamationen. Wiederholung der Satzlehre. Die Periode. Übungen im Disponieren. Versuche in freien Vorträgen. 9 Arbeiten. Wolf.

Latein 6 Std. Lektüre 3 Std.: Caesar, bell. Gall. IV. V. VI angefangen. Scripta und Extemporalia aus Ostermann-Müller IV. und im Anschluss an die Lektüre. Grammatik 3 Std.: Wiederholung der Kasuslehre. Orts-, Raum-, Zeitbestimmungen. Infinitiv. Participium. Tempora. Consecutio temporum. Wiederholung der Formenlehre. Wolf.

Französisch 4 Std. Grammatik nach Breymann-Möller, Übungsbuch II, § 1—68 (die Arten des Verbs, die Zeiten, die Redeweisen, die Wortstellung, das Subjekt, die Objekte

und die Fürwörter). Exerzitien und Extemporalien abwechselnd. Einzelne Gedichte wurden gelesen und gelernt. Olzscha.

Englisch 3 Std. Börner-Thiergens Lehrbuch beendet, Lektion 13—23, und Thiergens Oberstufe hierzu begonnen, Lektion 1—5 (Steigerung, Adverbien, einige Präpositionen und Konjunktionen, Pronomina und die unregelmässigen Verba; Syntax von to do und der unvollständigen Hilfsverba; die unpersönlichen, reflexiven und transitiven Verba, Verba mit doppeltem Akkusativ). Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene; die notwendigen Vokabeln wurden gelernt; Exerzitien und Extemporalien abwechselnd. Leonhardt.

Geographie 2 Std. Die Länder Europas, ausser Deutschland, mit Hervorhebung der mitteleuropäischen Staaten. Kartenzeichnen, freihändige Entwürfe und Extemporalien. Göpfert.

Geschichte 2 Std. Geschichte der neueren und neuesten Zeit. Reichardt.

Arithmetik 2 Std. Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. Potenzen mit ganzen, positiven Exponenten. Chemnitz.

Geometrie 2 Std. Die Lehre vom Kreise. Proportionen an geradlinigen Figuren und Ähnlichkeit der Dreiecke. Chemnitz.

Naturbeschreibung fällt aus.)\*

Physik 2 Std. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Mechanik der festen, tropfbar-flüssigen und gasförmigen Körper. Chemnitz.

#### Unter-Tertia.

Klassenlehrer der ersten Abteilung: Prof. Dr. Heinzig, der zweiten Abteilung: Hunger.

Religion 2 Std. Einführung in die Schriften des A. T., Lektüre ausgewählter Stellen aus den Geschichtsbüchern in Verbindung mit der Geschichte des alttestamentlichen Gottesreichs. Zusammenfassende Wiederholung des Katechismus. 3b<sub>1</sub> Röselmüller, 3b<sub>2</sub> Michael.

Deutsch 3 Std. In 3b<sub>1</sub>: Lesen und Besprechen prosaischer und poetischer Musterstücke. Lernen von Gedichten. Grammatisch-stilistische Übungen, besonders in der Satzlehre. 12 Aufsätze. Heinzig. In 3b<sub>2</sub>: Lesen und Besprechen der prosaischen und poetischen Stücke des Lesebuches. Lernen und Deklamieren von Gedichten. Wortbildungslehre. Nebensätze. Übungen im Disponieren leichterer Themata. Biographische Notizen über die Dichter. 11 Hausarbeiten. Reichardt.

Latein 6 Std.: 1. Abteilung. 2 Std. Lektüre: Müller, de viris illustribus: De Aristide, Pelopida, Epaminonda, Alexandro Magno, Hamilcare. 4 Std. Grammatik: wie in 3b<sub>2</sub> und Formenextemporalien. Weidauer. 2. Abteilung: 2 Std. Lektüre: Müller, de viris illustribus: De Themistocle, Aristide, Pausania, Cimone, Alcibiade, Hannibale (zum Teil). 4 Std. Grammatik: Kasuslehre, Wiederholung der Formenlehre in mündlichen und schriftlichen Übersetzungen aus Busch-Fries III. Hunger.

Französisch 4 Std. Grammatik nach Breymann-Möller, Grammatik I, Ausg. B von § 68 bis zu Ende. Sprechübungen im Anschluss an das im Übungsbuch I Gelesene. Memorieren von Vokabeln und Zusammenstellen von Wortfamilien. Lernen einiger kleiner Gedichte und Prosastücke. Exerzitien und Extemporalien abwechselnd. In 3b<sub>1</sub> Olzscha, in 3b<sub>2</sub> Wildenhahn.

Englisch 3 Std. Die englischen Laute. Nach Börner-Thiergens Lehrbuch Lektion 1—12 (Artikel, Substantiv und Adjektiv, to have, to be, to do; Aktiv und Passiv des regelmässigen Verbs; die Verba defectiva; unregelmässige Pluralbildung; die Zahlwörter). Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene und die beiden Hölzelschen Bilder „Winter“ und „Herbst“. Die notwendigen Vokabeln sowie einige kleinere Fabeln und Gedichte wurden gelernt. Exerzitien und Extemporalien, bzw. Diktate abwechselnd. In 3b<sub>1</sub> Kirsten, in 3b<sub>2</sub> Franz.

\*) Verordnung vom 25. November 1896.

Geographie 2 Std. Deutschland physikalisch und politisch mit besonderer Berücksichtigung von Industrie, Handel und Verkehr. Einübung durch Zeichnung an der Wandtafel und Kartenextemporalien. In 3b<sub>1</sub> Heinzig, in 3b<sub>2</sub> Göpfert.

Geschichte 2 Std. Geschichte des Mittelalters. In 3b<sub>1</sub> Wolf, in 3b<sub>2</sub> Reichardt.

Rechnen 1 Std. \*) Fortgesetzte Übungen mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Schlussrechnung. Prozent-, Zins- und Diskontrechnung. In 3b<sub>1</sub> Raschke, in 3b<sub>2</sub> Lohrmann.

Arithmetik 2 Std. Addition und Subtraktion mit absoluten und relativen Zahlen. Auflösen und Setzen von Klammern. Multiplikation und Division mehrgliedriger Grössen. Vereinigung und Kürzung von Brüchen. Einfache Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. In 3b<sub>1</sub> Raschke, in 3b<sub>2</sub> Lohrmann.

Geometrie 2 Std. Kongruenz der Dreiecke und Folgerungen hieraus. Konstruktionsaufgaben. Vier- und Vielecke. Flächenvergleiche bis zum pythagoreischen Lehrsatz. In 3b<sub>1</sub> Raschke, in 3b<sub>2</sub> Lohrmann.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Die unteren Klassen des Tierreichs, Übersicht über dasselbe. i. W. Anthropologie. \*) In 3b<sub>1</sub> Raschke, in 3b<sub>2</sub> Mohr.

### Quarta.

Klassenlehrer von A: Dr. Röselmüller, von B: Dr. Weicker.

Religion 3 Std. Biblische Geschichte des neuen Testaments von der Auferstehung Jesu bis zum Ende der paulinischen Zeit. Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zum babylonischen Exil. Katechismus: Das dritte, vierte und fünfte Hauptstück. Sprüche und Lieder gelernt. In A Röselmüller, in B Michael.

Deutsch 3 Std. In A: Lektüre und Erläuterung prosaischer und poetischer Musterstücke. Wiederholung der Wortlehre. Erweiterung der Satzlehre. Nebensätze. Einübung orthographischer und grammatischer Regeln sowie der Interpunktionslehre im Anschluss an grammatische Arbeiten und Diktate, an die Zurückgabe der Arbeiten und die Lektüre. Deklamationen. 12 Aufsätze. Heinzig. In B: Lesen und Besprechen der prosaischen und poetischen Stücke des Lesebuches. Grammatisches gelegentlich, besonders bei Besprechung der Aufsätze. Lernen und Vortragen von ausgewählten Gedichten. 11 Hausarbeiten. Reichardt.

Latein 6 Std. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, verba anomala, accus. c. infin., Partizipialkonstruktionen, Gerundivum. Busch-Fries II beendet, III, 1—17. Wöchentlich abwechselnd Scripta und Extemporalia. In A Röselmüller, in B Weicker.

Französisch 6 Std. Breymann-Möller, Elementarbuch bis zu Ende; Grammatik und Übungsbuch I, Ausgabe B, bis mit den gebräuchlichsten, unregelmässigen Verben. Exerzitien und Extemporalien abwechselnd; Sprechübungen. In A Kirsten, in B Leonhardt.

Geographie 2 Std. Afrika, Asien, Australien, Amerika in topischer, physikalischer und politischer Beziehung. Kartenskizzen. In A Heinzig, in B Gündel, seit Weihnachten Winter.

Geschichte 2 Std. Griechische Geschichte bis zu Alexander dem Grossen. Römische Geschichte bis Augustus. In A Wolf, in B Franz.

Rechnen 3 Std. Repetition der gemeinen und Dezimalbrüche. Regel de tri. Prozentrechnung. In A Chemnitzer, in B Raschke.

Geometrie. Elementare geometrische Begriffe. Einführung in die Planimetrie bis zu den ersten Sätzen vom Dreiecke. In A 4 Std. i. W. Lohrmann, in B 2 Std. S. u. W. Meutzner.

Naturbeschreibung. Pflanzenbestimmung. Übersicht über das Pflanzenreich. Das Wichtigste vom Bau und vom Leben der Pflanze. \*) In A 4 Std. i. S. Lohrmann, in B 2 Std. S. u. W. Mohr.

\*) Verordnung vom 25. November 1896.

### Quinta.

Klassenlehrer von A: Dr. Franz, von B: Dr. Raschke.

Religion 3 Std. Besprechung des zweiten Hauptstückes. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Lernen von Sprüchen und Kirchenliedern. In A Röselmüller, in B Weidauer.

Deutsch 4 Std. Satzverbindung und Satzgefüge. Subjekts- und Objektssätze. Starke und schwache Deklination und Konjugation. Die Präpositionen. Einübung der Orthographie und Interpunktion. Lesen und Besprechen prosaischer und poetischer Stücke aus dem Döbelner Lesebuch II. Übungen im Nacherzählen und Deklamieren. Wöchentlich abwechselnd 1 Aufsatz und 1 Nachschrift. In A Gündel, seit Weihnachten Winter, in B Weicker.

Latein 8 Std. Wiederholung und Ergänzung des Kursus der Sexta: III. Konjugation, Deponentia, unregelmässige Deklination, Komparation, Adverbia, Zahlwörter, Fürwörter, Präpositionen, Verba der I.—III. Konjugation, sowie die Konstruktion des Accus. c. inf., nach Busch-Fries I u. II. Wöchentlich abwechselnd Scripta und Extemporalia. In A Franz, in B Weicker.

Französisch 4 Std. Boerners Lehrbuch der französischen Sprache, Ausg. C., L. 1—15. Sprechübungen im Anschluss an die zugehörigen Lesestücke, Memorieren von Vokabeln; Exerzitien und Extemporalien abwechselnd. In A Kirsten, in B Leonhardt.

Geographie 2 Std. Geographie der ausserdeutschen Länder Europas mit Hervorhebung der mitteleuropäischen Staaten. Zeichnungen an der Wandtafel, Kartenskizzen und Karten-Extemporalien. In A Gündel, seit Weihnachten Winter, in B Heizing.

Geschichte 1 Std. Geschichtsbilder aus der mittleren und neueren Geschichte. In A Wildenhahn, in B Weicker.

Rechnen 4 Std. Die 4 Grundrechnungsarten mit Dezimalbrüchen. Die gebräuchlichsten Maasse und Gewichte. Das Wesen der gemeinen Brüche; ihre Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. In A Mohr, in B Raschke.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Botanik: Besprechung von Pflanzen zur Erweiterung der Morphologie. Gattungs- und Familienbegriff. i. W. Zoologie: Reptilien, Amphibien, Fische, Käfer. In A Mohr, in B Raschke.

### Sexta.

Klassenlehrer von A: Lic. Michael, von B: Dr. Gündel, (i. V. Weidauer).

Religion 3 Std. Das erste Hauptstück; Sprüche und Lieder dazu gelernt. Biblische Geschichte des Alten Testaments bis Davids Tod. In A Michael, in B Weidauer.

Deutsch 4 Std. Das Wichtigste aus der Wort- und Satzlehre in analytischer Behandlung. Einübung von orthographischen und Interpunktionsregeln. Lesen und Besprechung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Döbelner Lesebuch I. Übungen im Nacherzählen und Deklamieren. Monatlich ein Gedicht gelernt, wöchentlich abwechselnd 1 Aufsatz und 1 Nachschrift. In A Michael, in B Weidauer.

Latein 8 Std. Die fünf Deklinationen. Esse. Komparation. Zahlwörter. Pronomina. Die vier Konjugationen exclus. der Deponentia. Übersetzungen aus Busch-Fries I. Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. In A Hunger, in B Gündel, seit Weihnachten Winter.

Geographie 2 Std. Heimatskunde von Annaberg zur Gewinnung der wichtigsten geographischen Grundbegriffe. Überblick über das Erdganze unter Benutzung des Induktionsglobus. Im Anschluss hieran Geographie Sachsens in ausführlicher, Deutschlands, physikalisch und politisch, in kürzerer Behandlung. Übungen im Kartenlesen und Einführung in das Kartenzeichnen. In A und B Göpfert.

Geschichte 2 Std. Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte. In A Michael, in B Gündel, seit Weihnachten Winter.

Rechnen 4 Std. Erweiterung der Zahlenreihen. Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Maasse und Gewichte. Das Dezimalsystem in Münzen, Maassen und Gewichten. In A Heinzig, in B Böthig.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Botanik: Botanische Grundbegriffe im Anschluss an einfache Vertreter des Pflanzenreiches. i. W. Zoologie: Säugetiere und Vögel. In A Raschke, in B Lohrmann.

## Progymnasium.

**Quarta** (nur im Latein von 4B getrennt und ohne Zeichen).

Klassenlehrer: Dr. Reichardt.

Latein 8 Std. Lektüre: Müller, de viris illustribus XI, XII. Nepos, vitae Arist. et Eumenis. Grammatik: Verba der 3. (Perf. auf -si, -vi, -ui) und 4. Konjug., Verba anomala et defectiva. Die betreffenden Abschnitte aus Busch-Fries II. Die Hauptregeln der Syntax im Anschluss an Busch-Fries III. Wiederholung der Formenlehre nach Stegmanns Grammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Reichardt.

## B. In Künsten und Fertigkeiten.

### Zeichnen.

1a, 1b, 2a. Aquarellieren nach Vorlagen.

2b<sub>1</sub> und 2b<sub>2</sub>. Zeichnen nach Gypsmodellen.

3a. Entwicklung der Lehre von der Beleuchtung an dem Würfel, dem Prisma, der Walze, dem Kegel und der Kugel.

3b<sub>1</sub> und 3b<sub>2</sub>. Entwicklung der Perspektive an Stabmodellen und Vollkörpern.

4A und B. Das dekorative Ornament, entwickelt aus der Spirale. Hiernach Zeichnen nach Vorlagen der deutschen und italienischen Renaissance.

5A und B. Das konstruktive Ornament, entwickelt aus dem auf einer Seite und auf der Spitze stehenden Quadrate, aus dem Achtecke und dem Kreise.

6A und B. Die senkrechte, wagerechte und krumme Linie. Die regelmässigen Polygone. Umgestaltung zu Rosetten. Anwendung einfacher Farbenzusammenstellungen. Formenreichere Figuren.

Je zweistündig. Ronnger.

### Stenographie.\*)

2b<sub>1</sub> und 2b<sub>2</sub>. Übungskursus. Je 1 Std. Lohrmann.

3a. Elementarkursus nach Zander. 2 Std. Raschke.

### Schreiben.

5A und B. Je 1 Std. Die deutsche und lateinische Schrift in Sprichwörtern geübt. Ronnger.

6A und B. 2 Std. Das deutsche und lateinische Alphabet eingeübt. Anwendung in Wörtern. Böthig.

\*) Verordnung vom 25. November 1896.

### Singen.

Der Chor wurde wöchentlich in 2 Stunden unterrichtet. Die Nichtchoristen erhielten klassenweisen Unterricht.

Im Chore wurden grössere Werke, Motetten und Lieder geübt.

Im Klassensingen (3a und 3b, 4A und B (IV), 5A und B, 6A und B) wurden die gebräuchlichen Choräle und Volkslieder gesungen. Böhlig.

### Turnen.

Geturnt wurde in 12 Abteilungen mit je 2 Stunden.

1a und 2a, 2b<sub>1</sub> und 2b<sub>2</sub>, 3b<sub>2</sub>, 4A, 5A, 6B Lohrmann.

1b, 3a, 3b<sub>1</sub>, 4B, 5B, 6A Böhlig.

Tabelle turnerischer Durchschnitts-Leistungen im Februar 1899.

Klasse	Schülerzahl	befreit vom Turnunterricht	Grösse	Alter	Hochsprung	Weitsprung	Hangwippen am Reck	Stützrippen am Barren	Hantelstemmen 25 kg.	Felgaufschwung aus dem Stande	Felgaufschwung aus dem Hange	Schwungrippe	Schwungstemme	Längsgrätschsprung über Pferd bez. Bock	Höhe dieser Geräte	Hangeln bez. Klettern am Tau	Schwimmen
			cm	J. M.	cm	cm	mal	mal	mal	%	%	%	%	cm	%	%	
1a	11	—	169.8	19. 6	121	405	8.3	9.8	23.5	100	82	45	0	45	120	55	73
1b	19	—	160.8	18. 8	114	409	9.7	9.9	17.5	100	94.7	68	31	68	115	68	42
2a	9	—	163.5	17.10	116	368	7.1	8.1	13.9	100	78	56	22	67	110	33	67
2b <sub>1</sub> u. 2b <sub>2</sub>	29	3	162.0	17. 0	114	355	8.0	9.8	13.0	88	54	35	12	81	105	35	58
3a	19	—	159.3	15. 9	108	381	8.2	8.8	10.2	100	66	66	11	77	140	100	11
3b <sub>1</sub>	21	1	149.9	14.11	100	318	7	5.2	3.2	100	60	20	10	65	130	100	35
3b <sub>2</sub>	17	—	156.1	14. 8	104	323	5.5	5.6	4.5	82	29	18	6	88	130	100	65
4A	21	—	144.0	13.10	95	314	3.6	2.7	—	76	19	0	0	71	120	86	29
4B	24	—	140.5	14. 2	97	318	6.2	3.4	—	100	54	25	4	83	120	100	37
5A	29	—	141.2	12. 9	92	283	2.8	—	—	67	20	0	0	80	110	93	17
5B	30	—	143.3	12.11	85	255	2.3	—	—	56	3.3	0	0	93	110	86	20
6A	28	2	137.5	11. 9	82	231	2.2	—	—	68	9	0	0	100	100	68	9
6B	27	1	135.3	11. 9	83	252	2.2	—	—	54	12	0	0	69	100	65	12
Summa	284	7															

Höchstleistungen: Hochsprung 145 cm: Hennicke 1b. Weitsprung 480 cm: Swoboda 2b<sub>2</sub>. Hangwippen 20 mal: Müller 1b. Stützrippen 21 mal: Gärtner 2a, Seidel 3a. Hantelstemmen 45 mal: Schindler 1a.

Bemerkungen: Sämtliche Sprünge wurden mit Benutzung eines 6 cm hohen Sprungbrettes ausgeführt. Pferdspringen und Tauhangeln wurde in den Klassen 1a bis 2b, Bockspringen und Tauklettern in 3a bis 6 geübt.

### Thema zu den freien Arbeiten und Aufsätzen.

#### Deutsch.

Oberprima. 1. Handlung und Gegenhandlung in Goethes Egmont. 2a. Orest und Pylades, ein typischer Kontrast. 2b. Des Orest und Pylades Abschied von Griechenland (Poet. Versuch). 3. Stadt-, Staats- und Weltbürger mit besonderer Berücksichtigung

von Goethes Hermann und Dorothea (Mich.-Prüf.-Aufs.). 4. Octavio bei Schiller. 5. Die Nemesis in Schillers Dramen. 6. Reifeprüfungsaufsatz: Wesen, Anfang und Entwicklungsstufen der menschlichen Kultur. Ausserdem als kleinere Klassenarbeiten: 7. Wäre es ein Glück für uns, wenn wir die Zukunft voraus wüssten? 8. Ist in Fischarts Spruch: „Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel u. s. w.“ die bildliche Einkleidung auch bedeutungsvoll? 9. Das Leben ein Kampf. 10. Freiheit, eine Begriffsentwicklung. 11. Übertragung des Schlussabschnitts aus Michelet, *Tabl. de la France*.

Unterprima. 1. Der Augenblick entscheidet über das Leben des Menschen und über sein ganzes Geschicke. 2. Eiche, Linde und Tanne, drei deutsche Bäume und ihre Verherrlichung in unsrer Poesie. 3. (Examenaufsatz): Die äusseren Lebensverhältnisse der Personen in *Minna von Barnhelm*. 4. a. Betrachtung der Sixtin. Madonna im Anschluss an Goethes Abhandl.: Das Abendmahl von Leon. da Vinci. b. Volkmars Erzählung von der Schlacht zwischen Römern und Alemannen. Aus Ingo und Ingraban. Poet. Versuch. (Zur Auswahl.) 5. Mortimer und seine Pläne zur Rettung Marias. 6. Examenaufsatz: Gang der Handlung in *Emilia Galotti*. Ausserdem 4 Klassenaufsätze.

Obersekunda. 1. Der Cyklop Polyphem das Urbild eines Riesen. 2. Beschreibung eines Bildes zu der Erzählung: Die Hussiten vor Naumburg. 3. Die Bedeutung des Hortes im Nibelungenliede und in der Sigurdsage. 4. Der Fluss und seine Bedeutung im Haushalte der Natur. 5. Wie erklärt sich Hartmanns Erzählung vom armen Heinrich aus den religiösen Anschauungen seiner Zeit? 6. Examenaufsatz: Der 1. Gesang von Hermann und Dorothea, das Muster einer Exposition. Ausserdem 4 Klassenaufsätze.

Untersekunda 1. 1. Was erfahren wir vom Sängertum des Mittelalters aus den Gedichten: Der Sänger von Goethe, des Sängers Fluch von Uhland und der Graf von Habsburg von Schiller? 2. Gedankengang in Geibels Gedicht „Der Rhein“. 3. Das homerische Cyklopenland und seine Bewohner. 4. Die Verdienste des Themistokles um sein Vaterland. 5. Die Geschichte eines Buches. 6. Die Beziehungen der Glocke zum menschlichen Leben. 7. Hektors Tod (Klassenaufsatz). 8. Mit welchen Personen und Verhältnissen macht uns der erste Akt des Götz von Berlichingen bekannt? 9. Examenaufsatz: Das Feuer als Freund und Feind des Menschen.

Untersekunda 2. 1. wie 2b<sub>1</sub>. 2. Drei Verkehrsmittel in ihrer Bedeutung für unsere Zeit. 3. Geibels Waldmärchen nach Gedankengang und Bedeutung (Klassenaufsatz). 4. Griechen und Barbar nach dem 9. Gesange der Odyssee. 5. Die Personen in Herders „Erlkönigs Tochter“ (Examenaufsatz). 6. wie 5 in 2b<sub>1</sub>. 7. wie 6 in 2b<sub>1</sub>. 8. wie 2b<sub>1</sub>. 9. Examenaufsatz: „Das Beste ist das Wasser“.

Obertertia. 1. Parzivals Jugendleben. 2. Die Vorbereitungen des Ritters zum Kampfe mit dem Drachen. 3. Wodurch zieht sich Graf Ulrich seines Vaters Zorn zu und wodurch versöhnt er ihn wieder? 4. (Examenarbeit.) Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu teil. 5. Cäsars erste Landung in Britannien. 6. Das Annaberger Theater. 7. Das Verhalten wahrer Freunde in der Not. 8. Hoffnung lässt nicht zu Schanden werden (Selbsterfundene Erzählung.) 9. Durch welche Mittel versucht Soliman den Grafen Zriny zur Übergabe von Sigeth zu bewegen? (Examenarbeit).

Untertertia 1. 1. Ritter Delorges schildert sein Erlebnis im Löwengarten. 2. Die Ursachen des spanisch-amerikanischen Krieges von 1898. 3. Ein Gewitter. 4. Der Kupferhübel. 5. Sperlingsleben. 6. Tod und Leben. Eine Schilderung nach dem Gedichte von Rückert (Examenarbeit). 6. Der Herbst im Erzgebirge. 7. Vater Reineke im Kessel-treiben, von ihm selbst geschildert. 8. Ein Todesritt in der Karroo. 9. Warum liegen die meisten Wohnsitze der Menschen am Wasser? 10. Kind und Greis. Eine Vergleichung. 11. Ski- und Schlittschuhlauf. 12. Philemon und Baucis. Nach Ovid. (Examenarbeit).

Untertertia 2. 1. Miltiades. 2. Das Leben auf unserem Marktplatze während eines Wochenmarktes. 3. Charakterschilderung des schwäbischen Ritters in Uhlands Gedicht: Schwäbische Kunde. 4. Was ist alles am „18.“ geschehen? 5. Beschreibung des Bildes: Die Auferweckung des Töchterleins des Jairus durch Jesum. 6. Welche

Verdienste haben sich König Heinrich I. und Kaiser Otto d. Gr. um das deutsche Volk erworben? 7. Der Herbst. 8. Eine Rheinfahrt von Bingen bis Köln mit Ausflügen auf die rheinischen Gebirge. 9. Theodor Mintrops Christbaum. 10. Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten zwischen den beiden Schillerschen Gedichten: Der Taucher und der Handschuh. 11. Ein Tag in einer deutschen Stadt gegen das Ende des Mittelalters; zum Teil nach einem Bilde. 12. Prüfungsarbeit: Klein Roland. Nach einem Münchener Bilderbogen erzählt.

#### Französisch.

Oberprima. 1. Ma Vie. 2. La Saxe. 3. Lequel de mes jours de vacances a été le plus beau? 4. La Maison d'Harpagon. 5. On parle à un ami du voyage de notre empereur en Orient, en lui exposant pourquoi on aurait voulu être de la partie. 6. (in Klausur:) Description d'un Tableau.

Unterprima. 1. Pourquoi les Français peuvent-ils nommer la Pucelle d'Orléans leur héroïne nationale? 2. L'Exposition dans Britannicus p. Racine. 3. s. Ia. 4. Lequel des personnages dans Britannicus p. Racine est le plus sympathique? 5. s. Ia. 6. Deux interlocuteurs de nationdifférente passent en revue les qualités des principales nations de l'Europe.

#### Englisch.

Oberprima. 1. Mary Stuart and Queen Elizabeth. 2. Analysis of »Paradise and the Peri«. 3. How I spent my summer-vacation. 4. The American War of Independence. 5. The rise of Prussian supremacy in the second half of the nineteenth century (Prüfungsaufsatz).

Unterprima. 1. My Life. 2. Frederick the Great and the French Recruit (retold). 3. Our this Year's School Trip. 4. Analysis of Massey's »In the Struggle of Life«. 5. Letter of Introduction and Reply to it. 6. Analysis of Tennyson's »Enoch Arden« (Prüfungsaufsatz).

## II. Verzeichnis der von Ostern 1898 ab gebrauchten Lehrbücher.

(Alle Bücher sind in den neuesten Auflagen anzuschaffen.)

**Sexta.** Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff; Römheld, biblische Geschichte, Ausg. B. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Döbelner deutsches Lesebuch I. Stegmann, lateinische Grammatik; Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch I. Spiess-Berlet, Weltgeschichte I. Pokorny-Fischer, Pflanzenreich, Tierreich. Donath, Rechenbuch I.

**Quinta.** Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff; Römheld, biblische Geschichte, Ausg. B. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Döbelner deutsches Lesebuch II. Stegmann, lateinische Grammatik; Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch I u. II. Börner, Lehrbuch der französischen Sprache, Ausg. C. I. Spiess-Berlet, Weltgeschichte I. Wünsche, Exkursionsflora. Pokorny-Fischer, Pflanzenreich. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. Donath, Rechenbuch II.

**Quarta.** Bibel; Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Döbelner deutsches Lesebuch III; Stegmann, lateinische Grammatik; Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch II. Börner, Lehrbuch der französischen Sprache C. I. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Jaenicke, Geschichte der Griechen und Römer; Putzger, historischer Atlas. Wünsche, Exkursionsflora. Donath, Rechenbuch III. Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie).

**Progymnasialquarta.** Alles wie in Quarta, dazu Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch III; Müller, de viris illustribus.

**Untertertia.** Bibel; Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. A. Döbelner deutsches Lesebuch IV, 1. Stegmann, lateinische Grammatik; Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch III; Müller, de viris illustribus. Breymann-Möller, französische Grammatik nebst Übungsbuch I, Ausg. B. Börner u. Thiergen, Lehrbuch der englischen Sprache. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Ulbricht, Hilfsbuch zur Geschichte II; Putzger, historischer Atlas. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. Donath, Rechenbuch III. Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie).

**Obertertia.** Bibel; Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. A., Döbelner deutsches Lesebuch IV, 2. Stegmann, lateinische Grammatik; Ostermann-Müller, lateinisches Übungsbuch IV; Caesar, bellum Gallicum von Menge, Ausg. B, Heft 2 und 3. Breymann-Möller, französische Grammatik nebst Übungsbuch II, Ausg. B. Börner u. Thiergen, Lehrbuch der englischen Sprache. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Schmidt, Hilfsbuch zur Geschichte III; Putzger, historischer Atlas. Meutzner, Lehrbuch der Physik. Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie).

**Untersekunda.** Bibel; Gesangbuch; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. A. Döbelner deutsches Lesebuch V. Stegmann, lateinische Grammatik; Ostermann-Müller, lateinisches Übungsbuch IV; Caesar, bellum Gallicum von Menge, Ausg. B, Heft 1, 2; Ovid; Metamorphosen, in der Ausgabe von Velhagen u. Klasing. Breymann-Möller, französische Grammatik nebst Übungsbuch II. Börner u. Thiergen, Lehrbuch der englischen Sprache II, von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Kämmel-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte I; Putzger, historischer Atlas. Pokorny-Fischer, Mineralreich. Meutzner, Lehrbuch der Physik. Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie).

**Obersekunda.** Bibel; Gesangbuch; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. A. Gude, Auswahl deutscher Dichtungen des Mittelalters. Stegmann, lateinische Grammatik; Warschauer-Dietrich, lateinisches Übungsbuch II. Sallustius, Bellum Jugurthinum; Ovid, Metamorphosen. Breymann-Möller, französische Grammatik nebst Übungsbuch II. Börner u. Thiergen, Lehrbuch der englischen Sprache II. Kämmel-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte II; Putzger, historischer Atlas. Meutzner, Lehrbuch der Physik. Arendt, Grundzüge der anorganischen Chemie. Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Gauss, fünfstellige Logarithmen; Reidt, Elemente der Mathematik IV (Trigonometrie, neue Ausg.); Prix, darstellende Geometrie I.

**Unterprima.** Bibel; Gesangbuch; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. B. Döbelner deutsches Lesebuch V. Stegmann, lateinische Grammatik; Warschauer-Dietrich, lateinisches Übungsbuch II. Breymann-Möller, französische Grammatik und Übungsbuch II. Gesenius-Regel, englische Sprachlehre II. Kämmel-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte III; Putzger, historischer Atlas. Meutzner, Lehrbuch der Physik. Arendt, Grundzüge der anorganischen Chemie. Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Gauss, fünfstellige Logarithmen; Reidt, Elemente der Mathematik III (Stereometrie). Prix, darstellende Geometrie II.

**Oberprima** im wesentlichen wie in Unterprima. Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie.

Für den Gesangsunterricht: A. Choristen: vierstimmiges Landes-Choralbuch; Sängerbain II und III. B. Nichtchoristen: a. der zwei untersten Klassen Liederbuch von Weber; b. der oberen Klassen Weber (s. v.) Friedländer, Chorschule.

Empfohlene Lexika: Georges, kleines deutsch-lateinisches und lateinisch-deutsches Handwörterbuch. Sachs-Vilatte, französisches Wörterbuch (Schulausgabe). Grieb oder Flügel-Schmidt-Tanger oder Muret-sanders, englisches Wörterbuch (Schulausgabe).

Empfohlene Atlanten: Schulatlas von Dierke und Gäbler oder von Kirchhoff und Kropatschek.

Für das Zeichnen sind erforderlich: Reissbrett; Lineal, Reisschiene, Zirkel; von Quarta ab einfaches Reisszeug (von Richter).

Zum Turnen braucht jeder Schüler ein Paar leichte Schuhe.

### III. Vermehrung der Lehrmittel.

(bis Ende des Jahres 1898.)

#### A. Lehrerbibliothek.

1. **Zeitschriften.** Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie. Petermann, Geographische Mitteilungen. Ilberg-Richter, Neue Jahrbücher für das klass. Altertum, Pädagogik und Geschichte. Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen. Reichsgesetzblatt. Frick und Meyer, Lehrproben und Lehrgänge. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Kölbing, englische Studien. Körting und Koschwitz, Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur. Ermisch, Neues Archiv für Sächsische Geschichte. Seeliger, Historische Vierteljahrsschrift. Steinhausen, Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Leipziger Zeitung. Annaberger Wochenblatt. Wychgram, deutsche Zeitschrift für ausländisches Unterrichtswesen.

2. **Fortsetzung grösserer Werke.** Braune, W., Neudrucke deutscher Litteraturwerke des 16. u. 17. Jahrh. Nr. 149—152. Credner, H., Geol. Specialkarte von Sachsen Nr. 150 mit Erläuterung. Frick und Gaudig, Aus deutschen Lesebüchern, 75. Lief. Grimm, Deutsches Wörterbuch, 9. Bd., 12, 13, 14. Lief., 4. Bd. 1. Abtl. 3. Tl., Kirchhoff, A., Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde. 11. Bd. 1, 2. u. 3. Hft. Baumeister, A., Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen. II; III, 1; IV. Gurlitt, C., Beschreibende Darstellung der Bau- und Kunstdenkmäler Sachsens, 19. Hft. Rethwisch, K., Jahresbericht für das höhere Schulwesen. 12. Jahrg.

**3. Neuanschaffungen.** Brandenburg, E., Moritz von Sachsen. Credner, H., Elemente der Geologie. Förstemann, E., Altdeutsches Namenbuch. 2 Bde. Frisch, A., Die Vegetationsverhältnisse und die Flora des Pöhlberg-Gebietes. Gaedertz, K. Th., Emanuel Geibel. Heller, H. J., Realencyklopädie des französ. Staats- und Gesellschaftslebens. Hertz, W., Parzival. Körting, H., Geschichte des französ. Romans im 17. Jahrh. 2 Bde. Lindner, F., Henry Fieldings dramatische Werke. Lungwitz, H., Geschichte des Rittergutes Tannenberg. Marcks, E., Kaiser Wilhelm I. Ranke, L., Französ. Geschichte. 6 Bde. Ratzel, F., Politische Geographie. Richter, V. v., Lehrbuch der Chemie. 3 Bde. Rohde, E., Psyche, Seelenkult und Unsterblichkeitsglaube der Griechen. Schrader, H., Aus dem Wundergarten der deutschen Sprache. Schulze, E. O., Die Kolonisierung und Germanisierung der Gebiete zwischen Elbe und Saale. Vogel, J., Anton Graff. Weisbach, J., Lehrbuch der Ingenieur- und Maschinen-Technik. I. T. Zarncke, F., Aufsätze und Reden zur Kultur- und Zeitgeschichte.

### Geschenke.

1. Vom Kgl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Staatshandbuch für 1898.
2. Vom Kgl. Ministerium des Innern: Zeitschrift des Kgl. Sächs. Statist. Bureau. 43. Jahrg., 3. und 4. Hft.; 44. Jahrg. 1—4 Hft.
3. Von dem Rektorat der Kgl. Techn. Hochschule zu Dresden: Bericht über die Kgl. Techn. Hochschule; Verzeichnis der Vorlesungen im Sommersemester 98.
4. Von der Direktion des Kgl. Sächs. Meteorol. Instituts zu Chemnitz: Jahrbuch des Kgl. Sächs. Meteor. Instituts f. 1895, 1. 2 Abtlg. Abhandlungen des Kgl. Sächs. Meteorol. Instituts. Heft 3. Das Klima des Königreichs Sachsen. Hft. 5.
5. Von der Kaiserl. Oberpostdirektion in Chemnitz: Entwicklung des Post- und Telegraphenwesens in Sachsen während der Regierung Sr. Maj. des Königs Albert.
6. Von dem Vorstände des Kaufm. Vereins: Bericht des Kaufm. Vereins zu Annaberg. 12. Geschäftsjahr.
7. Von Herrn Rektor A. v. Bonsdorff: Bericht des Realgymnasiums in Helsingfors.
8. Von Frau verw. Dr. Krause in Annaberg: Marbach, O., Populär. physik. Lexikon. 4 Bde. Crookes, W., Strahlende Materie. Siemens, W., Einige wissenschaftl. techn. Fragen. Perry, J., Die zukünftige Entwicklung der Elektrotechnik. Chladni, E. F., Über Feuer-Meteore.
9. Von den Herren Verfassern: Herrmann, E., Drei Lebensbilder christl. Stenographen. Kaden, E., Aus Höhen und Tiefen. Gedichte. Mauke, R., Zur Erinnerung an die Jubelfeier des 50jährigen Bestehens der Firma Adler in Buchholz. Wächter, G., Paulus in Ephesus. Ein bibl. Drama.
10. Von Herrn Kaufmann Mathesius in Buchholz: Eine Palmblatthandschrift in der Palisprache.
11. Von dem Abitur. Alfr. Kurth aus Geyer: Müller, K., Kirchengeschichte. I. Bd.
12. Von der Verlagsbuchhandlung: 1872—97. Fünfundzwanzig Jahre deutscher Zeitgeschichte. Dähnhardt, O., Volkstümliches aus dem Königreich Sachsen.
13. Von dem Stadtrat zu Annaberg: Verwaltungsbericht auf die Jahre 1891 u. 92.
14. Von dem Rektor: Poske, Zeitschrift für den Physikalischen und Chemischen Unterricht. 11. Jahrgang.
15. Generalregister für Jahrgänge I—X. Sklarek, Naturwissenschaftliche Rundschau, 12. Jahrgang.

### B. Schülerbibliothek.

Bilder-Atlas von Sachsen. Braune, W., Luther, An den christlichen Adel. Buch der Erfindungen. 2. u. 7. Band. Escher, M., Natur und Menschenhand im Dienste des Hauses. 2 Bde. Freytag, G., Die Ahnen. 1, 3 und 4. Soll und Haben. Geikie, C., Bildergrüsse aus dem heiligen Lande. Geistbeck, A., Bilderatlas zu Europa und zu den aussereuropäischen Erdteilen. 2 Bde. Hasselt, P., Aus dem Leben des Königs Albert. 1. Teil. Derselbe, Sachsen unter König Albert. Heimgarten der Jugend. 1. Jahrgang. Heyck, E., Bismarck. Illustrierte Zeitung, Bismarck-Nr. Kamerad, der gute. Jahrgang 10. Kingsley, Ch., Hypatia. 2 Bde. Kriebitzsch, K. Th., Lehr- und Lesebuch zur deutschen Litteraturgeschichte. Kroker, E., Geschichte der griechischen Litteratur. 1. Teil. Müller, A., Oberon, für die Jugend erzählt. Nansen, F., In Nacht und Eis. Supplem. Nietzki, M., Geibels Gedichte. Ohorn, A., Lützows wilde Jagd. Ottmann, E., Das Rolandslied des Pfaffen Konrad. Rhenatus, J., Die letzten Mönche vom Oybin. Johann von Schwarzenberg. Zwo Historien. Riehl, W. H. v., Kulturstudien aus 3 Jahrhunderten. Kulturgeschichtliche Novellen. Neues Novellenbuch. Universum, das neue. 19. Jahrgang. Wassersnot, die grosse, in Sachsen. Weiler, W., Der praktische Elektriker.  
Geschenk der Verleger: Engel und Apian-Bennwitz, Liederperlen des deutschen Volkes.

### C. Karten- und Bildersammlung.

- Angekauft: Aus Lehmanns Sammlung geographischer Bilder: Hamburger Hafen, Nordostseekanal, Dresden, Zugs Spitze und Eibsee, Holländische Marschlandschaft, Gotthardbahn bei Wassen, Ungarische Puszta.
- Geschenkt: Von den Schülern bei der Sedanfeier (2. Sept. 98): Bild Bismarcks von Lenbach, in Eichenholzrahmen, für den Festsaal.

## D. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht

wurden für die **physikalische** Sammlung aus den etatmässig verfügbaren Mitteln angekauft: 2 Pollack'sche Akkumulatoren (so dass nunmehr 6 Zellen vorhanden sind) und ein Zellschalter dazu; Kolbes objektive Tangentenbussole; Weinholdsches Reflexgalvanometer mit Konsol und Schutzkasten; Verzweigungsvorrichtung; Bertrams schiefe Ebene; Bergmanns Schwingungsapparat; Pulujs Vorrichtung zur Bestimmung des Wärmeäquivalentes; 2 Hertzsche Apparate für die Schwungmaschine; Regulator mit Drosselklappe; Ventilatormodell; Gefäss für rotierende Flüssigkeiten; Messingscheibe mit 6 Kugeln; Aragos Apparat für Rotationsmagnetismus; Modelle des Auges, Ohres, Kehlkopfes.

Geschenk des Herrn Mechaniker Haase in Chemnitz: eine Kollektion Farbenmängel nach Kolbe. Ferner 3 Stück Kabel; Cylinder zu Kolbes Elektrometer.

Für die **chemische** Sammlung wurden die Abgänge ergänzt.

Für die **naturgeschichtliche** Sammlung wurden angekauft a., an Präparaten: Fussskelett von *Felis domestica*; *Arvicola amphibius*; Fussskelett von *Capra hircus*; Schädel von demselben; *Alauda cristata*; *Parus major*; *Parus caeruleus*; *Larus ridibundus*; *Emys europaea*; *Testudo graeca*; *Bufo cinereus*; *Salamandra maculata*; *Triton cristatus* und *Pleuronectes fesus*. b., an Abbildungen von Lehmann No. 26: Wels, Rheinlachs; No. 27: Stör; Barsch; — von Meinhold No. 11: Orang-Utang; No. 13: Trampeltier; No. 20: Karpfen und Hecht; No. 27: Nashorn; No. 28: Walross; No. 34: Zebra; No. 56: Gemse; — von Engleder No. 13: Wildschwein; No. 33: Kröte, Frosch nebst Verwandlung; No. 40: Kabeljau, Hering, Aal; — von Hartinger No. 20: Esel, Zebra; No. 23: Gemse, Steinbock; No. 31: Delphin, Narwal. Potwal. c., an Instrumenten: ein Patentspannbrett.

Geschenkt wurden: Aus 6A von Heymann: 4 Rotkehlcheneier. Aus 5A von Naumann: Quarz. Aus 5B von Heinrich: *Asterias rubens*; von Just ein Baumschwamm; von Meyer: ein Grasmückenest; von Sauer: Hufen des Rindes und Achat; von Schumann: Achat; von Welcker: ein Rindshorn. Aus 4A von Chanange: einige Conchylien; von Junghans: Roteisenstein. Aus 4B von Gross: ein Stück Rohkork. Aus 3b, von Schreyer: Silbererze aus Rittersgrün. Aus Untersekunda 2b von Schäfer: Tropfsteine. Von dem Unterprimaner Fröbe: seltene Quarzkrystalle; von den Oberprimanern Proell und Schindler: Gipse aus der Barbarossa-Höhle; von Dr. Raschke: Phonolithe und Wolframit; von Prof. Mohr: blaues Steinsalz und Sylvinit aus Stassfurt.

Allen freundlichen Gebern sei hier nochmals bestens gedankt.

Wie vor 3 Jahren Herr Dr. Raschke durch die Aufstellung und Neuordnung besonders der zoologischen Sammlung sich grosse Verdienste erwarb, so hat in diesem Winter Herr Dr. Lohrmann in dankenswerter Weise viele freie Zeit geopfert, um durch praktische Neuerungen insbesondere die Käfersammlungen den Zwecken des Unterrichts besser dienstbar zu machen.

## IV. Statistische Übersicht.

### 1. Die in diesem Jahre thätigen Lehrer:

Rektor Prof. Dr. Meutzner.  
Konrektor Prof. Dr. Wildenhahn, A. O. I.

#### Oberlehrer:

Professor Mohr.  
Prof. Dr. Göpfert.  
Prof. Dr. Heinzig.  
Prof. Dr. Krüger.  
Dr. Röselmüller.  
Hunger.  
Dr. Leonhardt.  
Dr. Wolf.  
Dr. Olzscha.  
Dr. Korselt.  
Dr. Reichardt.  
Chemnitzer.  
Dr. Raschke.

Dr. Franz.  
Dr. Lohrmann.

#### Lehrer:

cand. rev. min. Weidauer.  
Lic. cand. rev. min. Michael.  
Dr. Kirsten.  
Dr. Gündel.  
Dr. Weicker.

#### Technische Lehrer:

Oberlehrer Ronnger.  
Turn- und Gesanglehrer Böthig.

#### Vikar:

Kand. des höh. Schulamts Winter.

## 2. Schülerbestand im Laufe des Schuljahres.

Bestand zu Ostern 1898 . . . . .	231
Aufnahme Ostern 1898 . . . . .	58
- im Laufe des Jahres . . . . .	3
	Summe 292
Abgang im Laufe des Jahres, vergl. IV, 4b . . . . .	8
Bestand Ende Februar 1899 . . . . .	284

## 3. Abiturienten des Schuljahres 1897/98.

	Wissenschaften	Betragen	Beruf
1. Walter König aus Annaberg, geb. 26. Sept. 1878 . . . . .	Ib	I	Chemiker,
2. Rudolf Wagler aus Annaberg, geb. 8 Aug. 1877 . . . . .	Ila	I	Postbeamter.
3. Albin Weser aus Wiesenbad, geb. 17. Okt. 1878 . . . . .	Ila	I	Polytechniker.
4. Alfred Kurth aus Geyer, geb. 22. Nov. 1877 . . . . .	II	I	Polytechniker.
5. Bruno Heeg aus Ehrenfriedersdorf, geb. 14. März 1877 . . . . .	Iib	I	Neuphilolog.
6. Arthur Wendel aus Schellenberg, geb. 12. Juli 1878 . . . . .	IIIa	Ib	Neuphilolog.
7. Erich Münzner aus Annaberg, geb. 5. Juli 1877 . . . . .	III	Ib	Neuphilolog.
8. Martin Schüler aus Walthersdorf, geb. 10. Nov. 1877 . . . . .	IIIa	I	Neuphilolog.
9. Arthur Hofmann aus Lichtenwalde, geb. 20. Juli 1879 . . . . .	Iib	I	Bahnbeamter.
10. Alfred Bräuer aus Arnsfeld, geb. 10. Juli 1877 . . . . .	IIIa	I	Forstmann.
11. Karl Neumann aus Rosswein, geb. 19. März 1878 . . . . .	III	I	Chemiker.

## 4. Ausserdem verliessen die Anstalt

### a) zu Ostern 1898:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Rudolf Thomas aus Oschatz, von 1b;<br>wird Tierarzt.                                     | 12. Oskar Stückrath aus Buchholz, von 3b <sub>1</sub> ;<br>wird Maschinenbauer.            |
| 2. Arthur Mey aus Annaberg, von 2a;<br>wird Tierarzt.                                       | 13. Rudolf Mareck aus Bärenstein, von<br>3b <sub>2</sub> ; auf das hiesige Seminar.        |
| 3. Walter Diersch aus Berlin, von 2b; wird<br>Kaufmann.                                     | 14. Albert Hacker aus Erdmannsdorf, von<br>3b <sub>2</sub> ; wird Kaufmann.                |
| 4. Paul Goldhan aus Dresden, von 2b;<br>auf das Realgymnasium in Zwickau.                   | 15. Reinhard Franz aus Leipzig, von 3b <sub>2</sub> ;<br>auf die Kunstakademie in Dresden. |
| 5. Richard Bösewetter aus Annaberg, von<br>2b; wird Kaufmann.                               | 16. Paul Heinze aus Annaberg, von 4A;<br>wird Kaufmann.                                    |
| 6. Osmar Pollmer aus Frohnau, von 2b;<br>zur Bahn.  | 17. Julius Rebentisch aus Geyersdorf, von<br>4A; Baugewerke.                               |
| 7. Albin Wohlrab aus Wenkau, von 3a <sub>1</sub> ;<br>auf eine böhm. Handelsschule.         | 18. Martin Richter aus Zöblitz, von 4B;<br>dimittiert.                                     |
| 8. Alfred Otto aus Eibenstock von 3a <sub>1</sub> .   | 19. Max Fritsch aus Walthersdorf, von<br>4B; auf die hiesige Handelsschule.                |
| 9. Heinrich Pöttrich aus Königswalde, von<br>3a <sub>1</sub> ; trat Mich. 98 wieder ein.    | 20. Max Möckel aus Crottendorf, von 4B;<br>auf eine Dresdner Schule.                       |
| 10. Walter Vogel aus Buchholz, von 3a <sub>2</sub> ;<br>auf die Realschule in Stollberg.    | 21. Martin Bartsch aus Annaberg, von<br>Prg. IV; auf die Fürstenschule in<br>Meissen.      |
| 11. Alfred Blumenthal aus Berlin, von 3b <sub>1</sub> ;<br>auf ein Realgymnasium in Berlin. | 22. Alfred Gutbier aus Buchholz, von Prg.<br>IV; auf die Fürstenschule in Grimma.          |

23. Hans von Dadelsen aus Annaberg, von Prg. IV; auf das Gymnasium in Schneeberg.
24. Erich Lehmann aus Annaberg, von Prg. IV; auf das Gymnasium in Schneeberg.
25. Wilhelm Hunger aus Scheibenberg, von 5A; wird Kaufmann.
26. Georg Hofmann aus Schönbrunn, von 5A; wird Landwirt.
27. Rudolf Schweizer aus Annaberg, von 5A; auf eine Privatschule in Dresden.
28. Arno Junghanns aus Jahnsbach, von 5A; auf die Realschule in Stollberg.
29. Clemens Beyer aus Steinbach, von 6A; auf die Beamtenschule in Geyer.
30. Johannes Seidel aus Schönheide, von 6B.
31. Willy Weisbach aus Buchholz, von 6B; auf das Freimaurerinstitut in Dresden.

b) im Laufe des Schuljahres:

32. Paul Bretschneider aus Sehma, von 4B; krankheitshalber, † im Aug. 98.
33. Emil Wagner aus Annaberg, von 3b<sub>2</sub>; wird Droguist.
34. Martin Thor aus Annaberg, von 3b<sub>2</sub>; auf das hiesige Seminar.
35. Richard Ficker aus Elterlein, von 3a; wird Kaufmann.
36. Felix Achtermann aus Annaberg, von 3a; wird Kaufmann.
37. Otto Georgi aus Crottendorf von 4B; wird Droguist.
38. Walter Zunkel aus Crottendorf, von 5A; wird Kaufmann.
39. Erich Höselbarth aus Chemnitz, von 5B; auf das hiesige Seminar.

### 5. Schülerverzeichnis.

Die Ostern 1898 oder im Laufe des Jahres aufgenommenen Schüler sind durch \*, die im Laufe des Jahres abgegangenen durch kursiven Druck gekennzeichnet.

Lfd. Nr.	Klassennummer	Name	Geburtsort, -tag und -jahr	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
----------	---------------	------	----------------------------	--

#### Realgymnasium.

##### Oberprima.

1	1	Otto, Kurt	Cranzahl	13. April 1879	Fabrikant, Cranzahl.
2	2	Mohr, Rudolf	Annaberg	15. Mai 1880	Professor, Annaberg.
3	3	Proell, Reinhold	Dresden	20. Februar 1879	Civilingenieur †.
4	4	Schwarz, Karl	Annaberg	5. April 1880	Bäckermeister, Annaberg.
5	5	Fischer, Paul	Annaberg	5. Juni 1879	Kaufmann, Annaberg.
6	6	Leuschel, Max	Dörfel	17. Februar 1878	Kirschschullehrer, Crottendorf.
7	7	Rentzsch, Otto	Dresden	20. Oktober 1879	Werkführer, Dresden.
8	8	Schindler, Hermann	Stollberg	28. September 1880	Tuchmachermeister, †.
9	9	Pilz, Oskar	Buchholz	8. April 1878	Posamentenfabrikant, Buchholz.
10	10	Neumann, Friedrich	Rosswein	2. Januar 1880	Gasanstaltsbesitzer, Rosswein.
11	11	Helbig, Alfred	Niederwürschnitz	7. August 1880	Lehrer, Niederwürschnitz.

##### Unterprima.

12	1	Zier, Hermann	Scheibenberg	10. Mai 1878	Schieferdeckermeister, Scheibenberg.
13	2	Köckhardt, Walter	Annaberg	27. Juli 1880	Bürgerschullehrer, Annaberg.
14	3	Küttler, Richard	Sehma	12. Oktober 1880	Pfarrer, Drebach.
15	4	Böttger, Oswin	Thum	9. Februar 1880	Färbereibesitzer, Thum.
16	5	Fröbe, Kurt	Hohenstein	26. Januar 1880	Bergverwalter, Wildenau.
17	6	Reichel, Kurt	Buchholz	10. Juli 1880	Lehrer, Buchholz.
18	7	Hennicke, Rudolf	Annaberg	4. Januar 1881	Kaufmann, Annaberg.
19	8	Wetzel, Edmund	Meinersdorf	22. August 1881	Strumpffabrikant, Meinersdorf.
20	9	Otto, Hermann	Rautenkranz	7. Februar 1879	Oberförster, Nikolsdorf.
21	10	Lohberger, Kurt	Thum	21. Juli 1880	Postsekretär, Annaberg.
22	11	Schmieder, Hermann	Dresden	15. Januar 1880	Badehausbesitzer, Bad Elster.
23	12	Neukirchner, Max	Annaberg	16. April 1880	Postsekretär, Annaberg.
24	13	Neitzer, Richard	Buchholz	22. November 1880	Kaufmann, Buchholz.

Lfd. Nr.	Klassennummer	Name	Geburtsort, -tag und -jahr			Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
25	14	Krüger, Rudolf	Annaberg	25. Februar	1880	Professor, Annaberg.
26	15	Buerschaper, Alfred	Hainichen	20. Oktober	1880	Dr. med., Hainichen.
27	16	Müller, Bernhard	Kirchberg	20. August	1879	Kaufmann, Kirchberg.
28	17	Rounger, Reinhold	Leipzig	28. Januar	1881	Oberlehrer a. Realgymnasium, Annaberg.
29	18	Friedemann, Walter	Zwickau	11. Februar	1881	Bergdirektor, Ölsnitz i. E.
30	19	Ludwig, Walter	Annaberg	21. Mai	1881	Kaufmann, Annaberg.
<b>Obersekunda.</b>						
31	1	Breitfeld, Erich	Rittersgrün	26. Juli	1881	Hammergutsbesitzer, Rittersgrün.
32	2	Tauscher, Martin	Annaberg	28. April	1882	Bürgerschullehrer, Annaberg.
33	3	Schmidt, Johannes	Marienberg	8. September	1879	Cigarrenfabrikant, Marienberg.
34	4	Nier, Bruno	Beierfeld	3. Januar	1880	Klempner, Beierfeld.
35	5	Gärtner, Kurt	Hausdorf	9. August	1880	Agent, Annaberg.
36	6	Bahl, Kurt	Annaberg	28. November	1881	Goldarbeiter, Annaberg.
37	7	Süss, Hans	Tannenberg	23. August	1881	Lehrer, Heidelberg i. E.
38	8	Reichel, Oskar	Annaberg	13. Januar	1882	Posamentenfabrikant, Annaberg.
39	9	Bamberg, Hans	Annaberg	3. Mai	1881	Kaufmann, Annaberg.
<b>Untersekunda 1.</b>						
40	1	Stock, Osmar	Gross-Pöhla	8. September	1879	Kaufmann †.
41	2	Roscher, Otto	Wolkenstein	29. November	1881	Seilermeister, Wolkenstein.
42	3	Seydel, Erich	Annaberg	27. Juli	1882	Kaufmann, Annaberg.
*43	4	Stecher, Benno	Niederfähre	27. März	1884	Wasserbauinspektor, Annaberg.
44	5	Weisker, Walther	Obermittweida	29. März	1882	Fabrikbesitzer, Obermittweida.
45	6	Hennicke, Alfred	Annaberg	25. Dezember	1881	Kaufmann, Annaberg.
46	7	Mueller, Ferdinand	Annaberg	5. August	1881	Zahnarzt, Annaberg.
47	8	Berndt, Oskar	Dresden	27. November	1880	Bureaudiener, Leipzig.
48	9	Hänel, Walter	Annaberg	28. August	1880	Kaufmann †.
49	10	Ullrich, Max	Oschatz	11. Februar	1883	Diener b. d. Amtshauptmsch., Annaberg.
50	11	Seym, Albert	St. Egidien	17. Mai	1882	Bahnhofsportier, Annaberg.
51	12	Stürtz, Georg	Annaberg	4. August	1882	Kaufmann, Annaberg.
52	13	Josioneck, Johann	Mildenau	28. April	1883	Dr. med., Wiesenbad.
53	14	Weigel, Max	Wiesa	3. Juni	1879	Bahnwärter †.
54	15	Meier, Max	Sehma	26. Januar	1880	Gorlverleger, Sehma.
<b>Untersekunda 2.</b>						
55	1	Opp, Osmar	Thum	24. April	1882	Strumpfwarenfabrikant, Thum.
56	2	Baldauf, Martin	Wolkenstein	18. Juli	1880	Klempnermeister, Wolkenstein.
57	3	Swoboda, Paul	Buchholz	23. August	1882	Kaufmann †.
58	4	Schiller, Georg	Buchholz	24. September	1882	Kaufmann, Buchholz.
59	5	Meyer, Alfred	Wolkenstein	8. April	1882	Amtswachtmeister, Wolkenstein.
60	6	Haase, Hugo	Grossolbersdorf	18. Juli	1880	Strumpfwirker, Grossolbersdorf.
61	7	Vögler, Johannes	Annaberg	29. November	1882	Kunstgärtner, Annaberg.
62	8	Röbbecke, Fritz	Annaberg	23. November	1882	Kaufmann, Annaberg.
63	9	Strauss, Bruno	Heidelberg i. E.	2. Juni	1879	Drechsler, Seiffen.
64	10	Kaiser, Max	Annaberg	15. Oktober	1881	Kaufmann, Annaberg.
65	11	Müller, Erhard	Sayda	14. Oktober	1881	Aktuar, Olbernhau.
66	12	Schäfer, Otto	Ostrau	1. Februar	1883	Kaufmann, Ostrau.
67	13	Schmidt, Max	Nossen	11. Juli	1882	Amtsrichter, Annaberg.
68	14	Aurich, Martin	Ehrenfriedersdorf	4. Januar	1882	Fabrikant, Ehrenfriedersdorf.
<b>Obertertia.</b>						
69	1	Schanz, Max	Hilmersdorf	15. Februar	1882	Tischlermeister, Hilmersdorf.
70	2	Weissbach, Friedrich	Annaberg	29. April	1883	Kaufmann, Annaberg.
71	3	Börner, Arno	Tannenberg	5. August	1883	Kaufmann, Geyer.
72	4	Seidel, Friedrich	Eibenstock	12. November	1882	Ökonom, Eibenstock.
73	5	Kurlbaum, Friedrich	Dresden	12. Januar	1884	Kaufmann, Annaberg.
74	6	Müller, Paul	Tannenberg	4. Juni	1881	Handelsmann, Sehma.

Lfd. Nr.	Klassennummer	Name	Geburtsort, -tag und -jahr	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
75	7	Wagner, Reinhard	Schönfeld 3. Januar 1883	Gutsbesitzer, Schönfeld.
76	8	Bauer, Georg	Frohnau 12. Mai 1883	Restaurateur, Frohnau.
77	9	Baldauf, Gerhard	Marienberg 8. Juni 1883	Kaufmann, Marienberg.
78	10	Ronnger, Otto	Annaberg 22. August 1883	Oberlehrer a. Realgymnasium, Annaberg.
79	11	Siegel, Rudolf	Geyer 17. Oktober 1883	Lehrer, Geyer.
80	12	Seyfert, Werner	Annaberg 15. Mai 1884	Kaufmann, Annaberg.
81	13	Schäfer, Kurt	Ostrau 4. Mai 1884	Kaufmann, Ostrau.
82	14	Pfüller, Richard <i>Ficker, Richard</i>	Meinersdorf 22. April 1883 <i>Elterlein 8. Mai 1883</i>	Strumpffabrikant, Meinersdorf. <i>Fleischermeister, Elterlein.</i>
83	15	Butter, Paul	Annaberg 1. Juli 1883	Brauereibesitzer, Annaberg.
84	16	Speisebecher, Kurt	Wolkenstein 3. Juni 1884	Fabrikbesitzer, Falkenhorst b. W.
85	17	Thalemann, Franz	Löbau 10. November 1882	Seminaroberlehrer, Annaberg.
86	18	Suchey, Fritz <i>Achtermann, Felix</i>	Annaberg 8. Juli 1883 <i>Annaberg 14. Dezember 1881</i>	Schnurenfabrikant, Annaberg. <i>Gasanstaltsdirektor, Annaberg.</i>
*87	19	Pöttrich, Heinrich	Königswalde 22. März 1881	Bauunternehmer, Annaberg.

Untertertia 1.

88	1	Uhlmann, Paul	Cranzahl 6. Januar 1881	Gutsbesitzer, Cranzahl.
89	2	Melzer Hermann	Schönfeld 15. April 1883	Handelsmann, Schönfeld.
90	3	Enderlein, Erich	Oberwiesenthal 5. Januar 1884	Bäckermeister, Oberwiesenthal.
91	4	Pietzold, Gerhard	Annaberg 23. Mai 1884	Seminaroberlehrer, Annaberg.
92	5	Kaden, Paul	Brand 7. März 1885	Stadtkassierer, Buchholz.
93	6	Felber, Walter	Wolkenstein 3. Mai 1885	Kaufmann †.
94	7	Schubert, Hermann	Liegnitz 17. Januar 1884	Postdirektor, Buchholz.
95	8	Pritsche, Hermann	Dresden 24. Oktober 1884	Amtsgerichtssekretär, Annaberg.
96	9	Heisler, Paul	Wolkenstein 20. August 1884	Kaufmann, Wolkenstein.
97	10	Ehrler, Richard	Niederschlema 29. April 1884	Kaufmann, Tannenber.
98	11	Steger, Horst	Annaberg 18. Mai 1885	Kaufmann, Annaberg.
99	12	Wilhelm, Felix	Reitzenhain 14. August 1882	Hauptzollamtsassistent, Annaberg.
100	13	Schettler, Fritz	Buchholz 19. Oktober 1883	Kaufmann, Buchholz.
101	14	Einenkel, Markus	Frohnau 11. Juni 1884	Gastwirt †.
102	15	Lohs, Georg	Wiesa 10. Februar 1884	Wirtschaftsinspektor, Schönfeld.
103	16	Drechsler, Max	Annaberg 1. Oktober 1884	Kaufmann, Annaberg.
104	17	Nestler, Max	Cranzahl 23. September 1880	Brettmühlenbesitzer, Cranzahl.
105	18	König, Rudolf	Annaberg 16. März 1885	Kaufmann, Annaberg.
106	19	Schäf, Otto	Annaberg 26. September 1884	Kaufmann, Annaberg.
107	20	Schreyer, Georg	Golk b. Zadel 16. Juli 1884	Oberförster, Pöhla.
108	21	Lempe, Ottomar	Annaberg 2. Juni 1884	Amtsgerichtssekretär, Annaberg.

Untertertia 2.

109	1	<i>Thor, Martin</i> Starke, Oskar	<i>Annaberg 23. November 1880</i> Bärenstein 10. März 1884	<i>Schuhmacher, Kleinrückerswalde.</i> Kaufmann, Bärenstein.
110	2	Marschner, Willy	Jahnsbach 12. März 1883	Strumpffabrikant, Jahnsbach.
111	3	Wohlgemuth, Kurt	Annaberg 30. Juni 1883	Posamentier, Annaberg.
112	4	Ronnger, Paul	Annaberg 24. Oktober 1884	Oberlehrer a. Realgymnasium, Annaberg.
113	5	Scheer, Rudolf	Annaberg 20. Juni 1885	Posamentenverleger, Annaberg.
114	6	Löhberger, Johannes	Annaberg 27. Mai 1884	Postsekretär, Annaberg.
115	7	Polles, Richard	Geyer 16. Juli 1884	Kaufmann, Geyer.
116	8	Nestler, Karl	Kleinrückerswalde 19. August 1880	Gutsbesitzer, Kleinrückerswalde.
117	9	Glauss, Rudolf	Annaberg 21. November 1884	Kaufmann, Annaberg.
118	10	Gerschner, Otto	Annaberg 28. April 1885	Postschaffner, Annaberg.
119	11	Hey, Karl	Löbtau 6. Februar 1885	Fabrikbesitzer, Rosswein.
120	12	Schramm, Richard	Annaberg 23. April 1885	Kaufmann, Annaberg.
121	13	Bahl, Erich	Annaberg 20. März 1885	Goldarbeiter, Annaberg.
122	14	Weisbach, Georg	Buchholz 23. April 1884	Buchdruckereibesitzer, Annaberg.
123	15	Kullmann, Fritz	Annaberg 20. September 1884	Lehrer †.
124	16	Fiedler, Oskar	Wiesa 9. September 1883	Gastwirt, Wiesa.
125	17	Baumgärtel, Karl <i>Wagner, Emil</i>	Zeulenroda 25. August 1884 <i>Annaberg 2. Juni 1884</i>	Fabrikbesitzer, Zeulenroda. <i>Lithograph, Annaberg.</i>

Lfd. Nr.	Klassennummer	Name	Geburtsort, -tag und -jahr	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
<b>Quarta A.</b>				
126	1	Löschner, Oskar	Mauersberg 2. November 1881	Fleischer, Mauersberg.
127	2	Ficker, Martin	Buchholz 3. Januar 1884	Kaufmann, Annaberg.
128	3	Freyer, Gustav	Annaberg 21. Juli 1884	Schneidermeister, Annaberg.
129	4	Uhlig, Max	Gelenau 5. Januar 1888	Strumpffabrikant, Gelenau.
130	5	Wechsler, Paul	Annaberg 19. September 1885	Kaufmann, Annaberg.
131	6	Störr, Alfred	Annaberg 11. April 1886	Schneidermeister, Annaberg.
132	7	Göbel, Paul	Cranzahl 12. Mai 1886	Kaufmann, Cranzahl.
133	8	Atmanspacher, Johannes	Ehrenfriedersdorf 4. Juni 1886	Schuhwarenfabrikant, Ehrenfriedersdorf.
134	9	Roscher, Johannes	Sehma 30. März 1885	Restaurateur, Sehma.
135	10	Knappe, Kurt	Annaberg 18. Oktober 1885	Lokomotivenführer, Annaberg.
136	11	Drechsler, Karl	Annaberg 25. September 1885	Kaufmann, Annaberg.
137	12	Chanange, Gustav	Annaberg 13. März 1885	Kaufmann, Annaberg.
138	13	Schluttig, Richard	Annaberg 13. September 1885	Kaufmann, Annaberg.
139	14	Steinbach, Oswin	Wolkenstein 1. November 1884	Bürgermeister, Wolkenstein.
140	15	Nestler, Karl	Annaberg 31. März 1885	Kaufmann, Annaberg.
141	16	Meyer, Oskar	Annaberg 25. November 1885	Kaufmann, Annaberg.
142	17	Junghanns, Johannes	Rittersgrün 12. Oktober 1884	Fabrikbesitzer, Rittersgrün.
143	18	Vogelgesang, Martin	Buchholz 10. November 1885	Postdirektor †.
144	19	Schönfelder, Karl	Annaberg 1. Oktober 1885	Kaufmann, Annaberg.
145	20	Schellig, Friedrich <i>Georgi, Otto</i>	Annaberg 1. April 1886 <i>Crottendorf 5. Mai 1883</i>	Kaufmann, Annaberg. <i>Lehrer, Crottendorf.</i>
*146	21	Naumann, Heinrich	Königswalde 3. Mai 1885	Pfarrer, Hermannsdorf.

**Quarta B.**

147	1	Heidler, Paul	Crottendorf 13. Februar 1884	Posamentenverleger, Crottendorf.
148	2	Schiefer, Kurt <i>Bretschneider, Paul †</i>	Frohnau 30. April 1884 <i>Sehma 28. Juli 1884</i>	Gemeindevorstand, †. <i>Fabrikbesitzer, Wiesa.</i>
149	3	Junghanns, Oskar	Jahnsbach 27. Oktober 1883	Gastwirt †.
150	4	Seydel, Paul	Ehrenfriedersdorf 12. September 1883	Schuhfabrikant, Ehrenfriedersdorf.
151	5	Flath, Walter	Annaberg 26. Juli 1885	Mühlenbesitzer, Annaberg.
152	6	Lange-Werner, Arno	Tammenberg 30. April 1883	Kaufmann, Venusberg.
153	7	Schaarschmidt, Alfred	Jahnsbach 11. April 1883	Bleichereibesitzer, Jahnsbach.
154	8	Seidel, Alfred	Grosswalthersdorf 20. Juni 1885	Sparkassenkontrolleur, Annaberg.
155	9	Scheibner, Arno	Oberreichenbach 13. August 1883	Oberschaffner, Frohnau.
156	10	Wagner, Georg	Plauen i. V. 10. Januar 1884	Amtshpt.-Sekretär, Annaberg.
157	11	Schubert, Walter	Annaberg 28. März 1885	Kaufmann, Annaberg.
158	12	Hartmann, Johannes	Marienberg 7. Juni 1885	Kaufmann, Marienberg.
159	13	Schmidt, Hans	Annaberg 23. November 1885	Kaufmann, Annaberg.
160	14	Möckel, Karl	Buchholz 18. März 1885	Kaufmann, Buchholz.
161	15	Seyfert, Kurt	Annaberg 1. September 1885	Kaufmann, Annaberg.

**Progymnasialquarta.**

162	1	Hahnemann, Arno	Annaberg 2. Mai 1885	Oberlehrer †.
163	2	Müller, Walter	Annaberg 14. Februar 1886	Rechnungssekretär, Annaberg.
164	3	Graf, Walter	Buchholz 15. August 1885	Bürgermeister, Buchholz.
165	4	Mende, Fritz	Leipzig 12. Januar 1884	Amtswachtmeister, Annaberg.
166	5	Gross, Johannes	Erlau 7. September 1884	Kassierer, Nossen.
167	6	Piersig, Walter	Leipzig-N. 2. Juli 1885	Schuldirektor, Annaberg.
168	7	Weber, Walter	Mittweida 18. November 1883	Fabrikbesitzer, Mittweida-Markersbach.
169	8	Wohlgemuth, Alfred	Annaberg 25. Oktober 1885	Posamentenfabrikant, Annaberg.
170	9	Wetzel, Paul	Limbach 14. Juli 1886	Oberamtsrichter, Annaberg.

Lfd. Nr.	Klassennummer	Name	Geburtsort, -tag und -jahr	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
<b>Quinta A.</b>				
*171	1	Finsinger, Rudolf	Zöblitz 13. Dezember 1885	Fabrikbesitzer, Marienberg.
172	2	Tröger, Peter	Jöhstadt 2. März 1887	Stadtkassierer, Jöhstadt.
173	3	Fischer, Adolf	Geyersdorf 24. März 1885	Fabrikbesitzer, Geyersdorf.
174	4	Edelmann, Fritz	Buchholz 7. August 1886	Kaufmann, Buchholz.
175	5	Stäber, Emil	Buchholz 17. Januar 1886	Kaufmann, Annaberg.
176	6	Heinig, Paul	Annaberg 22. September 1886	Polizeiregistrator, Annaberg.
177	7	Dinger, Max	Stahlberg 30. März 1885	Handelsmann †.
178	8	Junghannss, Hermann	Frohnau 16. August 1881	Schneider, Frohnau.
179	9	Kopper, Richard	Ehrenfriedersdorf 27. Oktober 1884	Fabrikbesitzer, Ehrenfriedersdorf.
180	10	Heinritz, Max	Gutenfürst i. V. 30. Juni 1886	Postschaffner, Annaberg.
181	11	Mueller, Edwin	Annaberg 26. Mai 1885	Zahnarzt, Annaberg.
182	12	Heink, Georg	Plauen i. V. 2. April 1888	Amtshauptmann, Annaberg.
183	13	Bräuer, Horst	Rübenau 19. Oktober 1886	Haupt-Zollamtsassistent, Annaberg.
184	14	Fiebig, Erich	Annaberg 21. August 1883	Kaufmann, Annaberg.
185	15	Adler, Arndt	Buchholz 15. Dezember 1887	Kaufmann, Buchholz.
186	16	Körnig, Bruno	Annaberg 4. August 1885	Photograph, Annaberg.
187	17	Wagner, Johannes	Hartenstein 25. August 1885	Amtsgerichtsssekretär, Scheibenberg.
188	18	Wagler, Paul	Annaberg 22. Mai 1887	Postschaffner, Annaberg.
*189	19	Hillig, Rudolf	Ehrenfriedersdorf 20. Juni 1886	Hutmachermeister, Ehrenfriedersdorf.
*190	20	Bretschneider, Friedrich	Kreuznach 29. Mai 1886	Kaufmann †.
191	21	Liebscher, Alfred	Annaberg 9. März 1886	Obsthändler, Annaberg.
192	22	Baldauf, Alfred	Annaberg 12. August 1886	Kaufmann, Annaberg.
193	23	Weidmüller, Erich	Burgstädt 27. August 1886	Kaufmann, Annaberg.
194	24	Pfüller, Albert	Meinersdorf 28. Juni 1887	Fabrikant, Meinersdorf.
		<i>Zunkel, Walter</i>	<i>Crottendorf 7. Oktober 1883</i>	<i>Pappfabrikant †.</i>
195	25	Fröhner, Georg	Lössnitz 2. September 1887	Kohlenhändler, Annaberg.
196	26	Vieweger, Arno	Geyersdorf 5. August 1884	Fabrikbesitzer †.
*197	27	Otto, Paul	Lunzenau 12. September 1886	Postverwalter, Sehma.
198	28	Schulze, Fritz	Zschopau 15. Juli 1886	Kgl. Oberförster, Crottendorf.
199	29	Schreiber, Heinrich	Annaberg 24. August 1886	Kaufmann, Annaberg.

**Quinta B.**

200	1	Mendt, Arthur	Zwönitz 16. Juni 1887	Postschaffner, Zwönitz.
201	2	Dober, Gerhard	Buchholz 27. November 1884	Registrator, Buchholz.
202	3	Seyfert, Gustav	Annaberg 27. August 1886	Kaufmann, Annaberg.
*203	4	Lehnert, Friedrich	Marienberg 2. Dezember 1885	Lehrer, Marienberg.
204	5	Schuffenhauer, Georg	Frohnau 1. April 1885	Lehrer, Frohnau.
205	6	Just, Erich	Annaberg 20. Dezember 1886	Barbier, Annaberg.
206	7	Weber, Hans	Tannenberg 2. Januar 1886	Postschaffner, Annaberg.
207	8	Köhler, Otto	Wehlheiden 19. August 1887	Bauinspektor, Annaberg.
*208	9	Heeg, Georg	Ehrenfriedersdorf 27. Juni 1886	Fabrikant, Ehrenfriedersdorf.
209	10	Heinrich, Alfred	Schönhof 23. Februar 1885	Oberlehrer, Schönhof (Böhmen).
210	11	Meischner, Erich	Annaberg 8. September 1885	Kaufmann, Annaberg.
211	12	Welcker, Guido	Annaberg 3. Januar 1885	Briefträger, Annaberg.
*212	13	Rudolph, Walter	Ehrenfriedersdorf 3. September 1886	Ratsförster, Ehrenfriedersdorf.
213	14	Schnörr, Kurt	Scheibenberg 27. April 1886	Kaufmann, Scheibenberg.
214	15	Stürtz, Paul	Annaberg 24. April 1887	Kaufmann, Annaberg.
215	16	Schulze, Karl	Trattlau b. Ostritz 18. März 1886	H.-Zollamtssekretär, Annaberg.
216	17	Sauer, Richard	Annaberg 16. Juli 1885	Musiker, Annaberg.
217	18	Benkert, Kurt	Annaberg 15. Mai 1887	Kaufmann, Annaberg.
218	19	Zierold, Bernhard	Annaberg 1. Juni 1887	Kaufmann, Annaberg.
219	20	Beyreuther, Max	Cranzahl 16. September 1885	Gutsbesitzer, Cranzahl.
220	21	Bahl, Alfred	Annaberg 21. Juli 1886	Goldarbeiter, Annaberg.
221	22	Facius, Ernst	Annaberg 14. Dezember 1885	Kaufmann, Annaberg.
222	23	Hecht, Paul	Kleinrückerswalde 30. September 1885	Holzhandler, Sehma.
223	24	Föppel, Walter	Potsdam 10. Januar 1887	Photograph, Annaberg.
224	25	Schumann, Karl	Dresden 28. Juli 1885	Kaufmann, Buchholz.

Lfd. Nr.	Klassennummer	Name	Geburtsort, -tag und -jahr			Stand und Wohnung des Vaters oder Pflegevaters
225	26	Schreiber, Henrico	Annaberg	5. April	1887	Kaufmann, Annaberg.
226	27	Otto, Max	Crauzahl	4. Dezember	1886	Kaufmann, Annaberg.
227	28	Meyer, Horst	Frohnau	23. Mai	1885	Fabrikbesitzer, Frohnau.
228	29	Lang, Albin	Sehma	13. Dezember	1884	Gutsbesitzer, Sehma.
229	30	Ullmann, Rudolf	Annaberg	8. Juli	1884	Posamentenverleger, Annaberg.
		<i>Höselbarth, Erich</i>	<i>Chemnitz</i>	<i>19. Juli</i>	<i>1885</i>	<i>Pianofortehändler, Annaberg.</i>

**Sexta A.**

*230	1	Porstmann, Walter	Geyersdorf	8. März	1886	Handelsmann, Geyersdorf.
*231	2	Wilisch, Erich	Annaberg	30. September	1887	Bürgermeister, Annaberg.
*232	3	Teubner, Rudolf	Annaberg	17. Dezember	1884	Kaufmann, Marienberg.
233	4	Wagner, Johannes	Hartenstein	25. August	1885	Amtsgerichtssekretär, Scheibenberg.
*234	5	Süss, Johannes	Schlettau	24. Juli	1888	Lehrer †.
*235	6	Höffer, Erich	Annaberg	28. September	1887	Kaufmann, Tannenberg.
*236	7	Teubner, Kurt	Buchholz	4. April	1887	Kaufmann, Marienberg.
*237	8	Chanange, Heinrich	Annaberg	6. Juni	1888	Kaufmann, Annaberg.
*238	9	Gutbier, Ernst	Buchholz	2. August	1887	Dr. med., Buchholz.
*239	10	Meisel, Karl	Annaberg	4. März	1888	Kaufmann, Annaberg.
*240	11	Wohlgemuth, Hans	Annaberg	6. Oktober	1887	Posamentenfabrikant, Annaberg.
*241	12	Schubert, Fritz	Liegnitz	16. Januar	1888	Postdirektor, Buchholz.
*242	13	Pilz, Rudolf	Weipert	11. September	1887	Fabrikant, Weipert.
243	14	Zeidler, Kurt	Annaberg	9. Dezember	1886	Bäckermeister, Annaberg.
*244	15	Röder, Paul	Chemnitz	27. Juni	1886	Lokomotivenführer, Annaberg.
*245	16	Küttner, Gerhard	Sehma	4. November	1886	Müller, Sehma.
*246	17	Krüger, Hellmuth	Buchholz	19. Juni	1888	Kaufmann, Buchholz.
*247	18	Oschatz, Alfred	Buchholz	18. September	1886	Färber, Buchholz.
*248	19	Schäf, Hans	Annaberg	6. August	1887	Kaufmann, Annaberg.
*249	20	Lötsch, Walter	Buchholz	31. Oktober	1887	Kaufmann, Annaberg.
*250	21	Heymann, Max	Schönfeld	9. August	1887	Fabrikbesitzer, Schönfeld.
*251	22	Ullrich, Bruno	Frohnau	13. Juli	1885	Gutsbesitzer †.
*252	23	Georgi, Rudolf	Crottendorf	17. April	1886	Lehrer, Crottendorf.
*253	24	Oschatz, Max	Buchholz	3. Januar	1888	Färber, Buchholz.
*254	25	Röbert, Kurt	Freiberg	5. April	1887	Bezirkstierarzt, Annaberg.
*255	26	Altman, August	Annaberg	1. Juni	1886	Schnurenfabrikant, Kleinrückerswalde.
*256	27	Schellenberger, Willy	Chemnitz	16. März	1885	Bahnassistent, Buchholz.
257	28	Selbmann, Walter	Buchholz	27. April	1887	Kaufmann, Buchholz.

**Sexta B.**

*258	1	Weigel, Paul	Schellenberg	22. März	1886	Kaufmann, Schellenberg.
*259	2	Wuthe, Alfred	Annaberg	25. Oktober	1887	Bürgerschullehrer, Annaberg.
*260	3	Burkert, Georg	Frohnau	19. Oktober	1885	Steinmetz †.
*261	4	Uhlig, Hans	Jöhstadt	3. November	1886	Kaufmann, Jöhstadt.
*262	5	Reupert, Johannes	Wiesa	12. Juli	1887	Fabrikdirektor, Erdmannsdorf.
*263	6	Hempel, Paul	Annaberg	14. Februar	1888	Kaufmann, Annaberg.
*264	7	Reupert, Friedrich	Wiesa	6. Dezember	1888	Fabrikdirektor, Erdmannsdorf.
*265	8	Rentzsch, Walter	Dresden	6. Oktober	1887	Hauptzollamtsrendant, Annaberg.
*266	9	Löscher, Alfred	Annaberg	3. Dezember	1887	Kaufmann, Annaberg.
*267	10	Heyne, Max	Annaberg	16. Oktober	1887	Kaufmann, Annaberg.
*268	11	Nestler, Paul	Annaberg	2. März	1887	Briefträger, Annaberg.
*269	12	Pritsche, Johannes	Dresden	18. Dezember	1887	Amtsgerichtssekretär, Annaberg.
*270	13	Süss, Paul	Neudorf	14. Oktober	1886	Briefträger, Annaberg.
*271	14	Grüneberg, Erich	Berlin	14. Dezember	1887	Kaufmann, Annaberg.
272	15	Horn, Max	Annaberg	27. Februar	1886	Kaufmann, Annaberg.
273	16	Weber, Hans	Mittweida	19. März	1885	Fabrikant, Mittweida-Markersbach.
*274	17	Schulz, Felix	Charlottenburg	23. März	1888	Ingenieur, Schlettau.
*275	18	Kürschner, Fritz	Annaberg	13. Juni	1887	Kaufmann, Annaberg.

Lfd. Nr.	Klassennummer	Name	Geburtsort, -tag und -jahr			Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
*276	19	Schneider, Wilhelm	Rittersgrün	12. März	1887	Kaufmann, Rittersgrün.
*277	20	Roesler, Kurt	Strassburg	7. Januar	1888	Major, Annaberg.
*278	21	Wohlgemuth, Richard	Annaberg	27. Juli	1887	Tischlermeister, Annaberg.
*279	22	Kreusel, Karl	Annaberg	9. Januar	1888	Gerichtsdienner, Annaberg.
*280	23	Weser, Alexander	Annaberg	7. August	1887	Hotelbesitzer, Annaberg.
*281	24	Georgi, Kurt	Altenburg	23. Februar	1887	Kaufmann, Annaberg.
*282	25	Pollmer, Emil	Frohnau	30. November	1885	Gastwirt, Frohnau.
*283	26	Göbel, Karl	Cranzahl	11. Dezember	1887	Kaufmann, Cranzahl.
*284	27	Feldmann, Johannes	Freiberg	8. Februar	1886	Steueraufseher, Annaberg.

## V. Prämien, Stipendien und Erlasse.

1. **Bücherprämien** (oder öffentliche Belobigung) erhielten Ostern 1898 die Unterprimaner Kurt Otto aus Cranzahl, Rudolf Mohr aus Annaberg, Reinhold Proell aus Dresden; die Untersekundaner Johannes Schmidt aus Marienberg (ö. B.: Erich Breitfeld aus Rittersgrün); die Obertertianer Osmar Stock aus Gross-Pöhla und Martin Baldauf aus Wolkenstein (ö. B.: Otto Roscher aus Wolkenstein und Osmar Opp aus Thum); die Untertertianer Friedrich Weissbach aus Annaberg und Rudolf Mareck aus Bärenstein (ö. B.: Max Schanz aus Hilmersdorf); die Quartaner Hermann Melzer aus Schönfeld und Oskar Starke aus Bärenstein (ö. B.: Paul Uhlmann aus Cranzahl und Erich Enderlein aus Oberwiesenthal); die Quintaner Oskar Löschner aus Mauersberg und Paul Heidler aus Crottendorf (ö. B.: Arno Hahnemann aus Annaberg); die Sextaner Fritz Edelman aus Buchholz und Georg Schuffenhauer aus Frohnau.

2. **Königliche Stipendien** (650 M) empfangen zwei Oberprimaner, fünf Unterprimaner, drei Obersekundaner, zwei Untersekundaner und ein Obertertianer, jeder 50 M.

3. Das **Hofmannsche Viatikum** (60 M) war dem Abiturienten Reinhold Proell zuerkannt worden, vergl. S. 27.

4. Das **Bücherlegat** verlieh zu Weihnachten 1898 der Kollator, Herr Superintendent Dr. Schmidt, einem Untertertianer und derselbe

5. Das **Tuchlegat** zu gleichen Teilen zwei Sextanern, nach den Vorschlägen des Lehrerkollegiums.

6. Satzungsmässig empfangen aus der **Stiftung der Alten Realschüler** vier Stipendien von je 75 M Oberprimaner Otto, Unterprimaner Zier, Obersekundaner Breitfeld, Untersekundaner Stock; das sogenannte Benefizium (27 M 74 Pf) Obertertianer Weissbach.

7. Die **Jubiläumsstiftung** der Stadt Annaberg (112 M 50 Pf) hatte der Stadtrat den Oberprimanern Mohr und Schwarz zu gleichen Teilen zugesprochen.

8. Aus der **Bambergischen Stiftung** wurden vier gleiche Stipendien im Gesamtbetrage von 75 M 50 Pf einem Untertertianer, einem Quartaner und zwei Quintanern zuerkannt.

9. Das **Schulgeld** wurde 85 Schülern teils ganz, teils zur Hälfte,

10. die **Aufnahmegebühren** wurden drei Schülern, die **Abgangsgebühren** zwei Schülern erlassen.

## VI. Schulgeschichte.

Ein für die Lehrer an den höheren Schulen Sachsens bedeutungsvolles Jahr liegt hinter uns. Der in den meisten anderen deutschen Staaten bereits eingeführte, seit langer Zeit auch für Sachsen erstrebte Altersetat, dessen Annahme allein dazu verhelfen konnte,

immer schlimmer und drückender werdende Übelstände abzustellen, fand nach der vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts ausgearbeiteten Vorlage im März v. J. die Genehmigung der Stände des Landes. Vom 1. Januar 1898 ab traten die neuen Bestimmungen in Kraft, wonach das Aufrücken der Lehrer in die nächsthöhere Gehaltsklasse von dem zufälligen Abgange älterer, höher besoldeter Amtsgenossen unabhängig gemacht wird. Für diese Verbesserung seiner materiellen Lage ist der höhere Lehrerstand dem Königlichen Ministerium und den Landständen zu aufrichtigem Danke verpflichtet.

Von allgemeiner Bedeutung ist ferner die Verordnung vom 22. Oktober, die für die Beigabe einer wissenschaftlichen Abhandlung zu den Schulnachrichten einen dreijährigen Turnus unter den Königlichen Anstalten verfügt. Wenn es vor Jahrzehnten beim Fehlen fachwissenschaftlicher Zeitschriften dem Lehrer, der eine wissenschaftliche Abhandlung verfasst hatte, erwünscht sein konnte, seine Arbeit durch den Schul-Jahresbericht, mit dem sie veröffentlicht wurde, einem ziemlich grossen Leserkreise zugänglich gemacht zu sehen, so haben sich im Laufe der Zeit die Verhältnisse von Grund aus geändert. An Fachblättern zur Drucklegung gelehrter Untersuchungen ist heute kein Mangel! — Was alles gegen die Beibehaltung der bisherigen „Programm“-Einrichtung einzuwenden war, hatte man zuständigerseits wiederholt dargelegt; nachdem auch die Finanzdeputation A der zweiten Kammer sich diesen Anschauungen angeschlossen hatte, kam es zur Anordnung der zeitgemässen Neuerung.

Als für unsere Schule insonderheit wichtigere Ereignisse sind folgende zu erwähnen. Während von den Abiturienten vom 16. Februar ab die schriftlichen Prüfungsarbeiten gefertigt worden waren, begannen die der übrigen Schüler am 5. März. Sie wurden am 12. März unterbrochen durch die mündliche Reifeprüfung, die unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Krause vom Polytechnikum in Dresden (vgl. vor. Jahresbericht S. 25) stattfand. Über das Ergebnis der Prüfung, der sich die Oberprimaner König, Wagler, Weser, Kurth, Heeg, Wendel, Münzner, Schüler, Hofmann, Bräuer und Neumann unterzogen, ist unter IV, 3 S. 15 berichtet. Am 16. März wurden die Abiturienten feierlich entlassen. Nach dem Chorgesang *O welch' eine Tiefe des Reichthums* aus „Paulus“ von Mendelssohn sprach Abiturient Weser über *den Idealismus bei Schiller*, darauf Heeg über *les différents sujets de la poésie lyrique de V. Hugo*. Nach Mendelssohns *Es ist bestimmt* verabschiedeten sich die Abiturienten durch ihren Primus König, dem namens der Schüler der nunmehrige prim. omn. Otto erwiderte. Nachdem das *Komitat* verklungen, entliess der Rektor mit einer Ansprache die Abiturienten. Mit *Unsern Ausgang* . . . schloss die Feier, die sich eines sehr zahlreichen Besuches erfreute. Tags darauf reiste der Rektor nach Chemnitz, wo er vom 17. bis 19. März als Königlicher Prüfungs-Kommissar an der Realschule thätig war. Herr Konrektor Wildenhahn waltete des gleichen Amtes in Stollberg vom 23. bis 25. März.

Mit der Zensurberatung am 29. März, der öffentlichen mündlichen Prüfung am 30. (Prüfungsordnung s. vor. Jahresbericht S. 26), der Versetzungsberatung am Vormittage, einer Turnprüfung aller Klassen unter der Leitung der Herren Dr. Lohrmann und Böthig am Nachmittage des 31. und dem üblichen Schlussaktus am 1. April ging das Schuljahr 1897/98 zu Ende.

Am Palmsonntag, 3. April, fand die Konfirmation von 37 unserer Schüler statt, die teils durch Herrn Archidiakonus Wächter hier, teils durch Herrn Diakonus Hermann in Buchholz vorbereitet worden waren. Den Annabergern gaben ausser dem Berichterstatter die Herren Dr. Röselmüller und Lic. Michael das Geleite, in Buchholz vertrat Herr Dr. Korselt die Schule. — Noch während der Osterferien ging das Königliche Dekret ein, das dem Herrn Dr. Krüger Titel und Rang eines Professors verlieh; zu gleicher Zeit wurde Herr Oberlehrer Dr. Franz etatmässig ständig.

Das neue Schuljahr begann Montag, 18. April. Die Aufnahmeprüfung führte uns 58 neue Schüler zu, so dass der Schülerbestand 289 betrug, (vgl. IV, 2 S. 15). Dienstag, 19. April, nach einer Ansprache des Herrn cand. rev. min. Weidauer, der Verlesung der

Schulgesetze und der Verpflichtung der neu Aufgenommenen konnte von  $\frac{1}{2}$  Uhr ab der Unterricht anheben. Da starke Abgänge aus den Untertertien die Vereinigung derselben zu einer Obertertia wieder ermöglichten, wurde in 15 Klassen unterrichtet. Ähnlich liegen die Verhältnisse im kommenden Jahre (eine Untersekunda, zwei Obertertien). Von Ostern 1900 ab aber werden sämtliche Klassen von 6 bis 2b doppelt sein. Dann reichen die Räume des jetzigen Gebäudes nicht mehr zu. Deswegen wurde mit ständischer Genehmigung das günstig gelegene Gerischersche Grundstück für die Schule erworben. Im Laufe des Jahres soll die innere Umgestaltung des gen. Hauses erfolgen, so dass Ostern 1900 die uns nötigen Zimmer zur Verfügung stehen werden.

Am 23. April fand in dem geschmückten Festsale die Feier des 70. Geburtstages und Allerhöchster Anordnung zufolge gleichzeitig des Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Königs von 10 Uhr an statt. Nach der Motette *Herr unser Herrscher* brachte Herr Lic. Michael die ehrfurchtsvollen Segenswünsche der Schule für unseren Königlichen Herrn zum Ausdruck, um sodann in der Festrede über die *religiösen Anschauungen des Malers Ludwig Richter* sich zu verbreiten. Nach dem von Herrn Böhlig für gemischten Chor eingerichteten *Salvum fac regem* von Pfretzschner behandelte prim. omn. Otto die *Jugendzeit König Alberts*. Es folgten zwei Deklamationen (Kurlbaum 3a *Heil dem König*, Adler 5A „*Ich will keinen Lehrer*“). Mit dem allgemeinen Gesange *Heil König Albert Dir* (von Langebach) und einem vom Rektor ausgebrachten Hoch auf Seine Majestät schloss die Feier.

Durch Verordnung vom 6. Mai musste zu unser aller Bedauern die Pensionierung des wegen andauernder Krankheit mehrfach und nun schon wieder  $\frac{1}{2}$  Jahr beurlaubten Oberlehrers Herrn Seidel, der unserem Kollegium seit Michaelis 1885 angehört hatte, verfügt werden. Für die Dienste, die er in gesunden Tagen unserer Anstalt treulich leistete, werden wir ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Am 11. Mai traf Herr Geh. Schulrat Dr. Vogel zu einer Revision der Schule hier ein. Der 12. und 13. Mai waren dem genannten Zwecke gewidmet; besucht wurden alle Klassen von Untersekunda bis mit Sexta A. Daneben stellte Herr Geh. Schulrat Vogel im Verkehr mit den Lehrern wichtige allgemeine und besondere Fragen zur freien Besprechung und gab dadurch vielseitig fruchtbare Anregungen zu weiterem Nachdenken.

Während der Pfingstferien, die von Freitag 28. Mai mittags bis 6. Juni dauerten, musste der Hausmeister Bürger seine hiesige Stellung mit dem Hausmeister des Callnberger Seminars Ebert tauschen. — Bei Wiederbeginn des Unterrichts wurden vom Rektor die einzelnen den Schülern zu Ostern zugesprochenen Prämienbücher vor versammeltem Cötus überreicht, wie in den letzten Jahren.

Am 14. Juni fanden, begünstigt vom Wetter, die Schulspaziergänge statt: 1a mit Herrn Dr. Korselt über die Tellerhäuser nach Schwarzenberg; 1b mit dem Rektor über die Ruine Hassenstein nach Weipert; 2a mit Herrn Prof. Dr. Göpfert auf den Plessberg; 2b<sub>1</sub> mit Herrn Prof. Dr. Krüger über Fichtel- und Keilberg nach Oberwiesenthal; 2b<sub>2</sub> mit Herrn Dr. Olzscha nach dem Plessberg; 3a mit den Herren Dr. Wolf und Weidauer nach dem Auersberg; 3b<sub>1</sub> mit Herrn Prof. Dr. Heinzig nach Kupferberg; 3b<sub>2</sub> mit den Herren Oberlehrer Hunger und Ronnger nach Stein und der Prinzenhöhle; 4A mit Herrn Dr. Röselmüller nach Kupferberg; 4B und Progymnasium mit den Herren Dr. Weicker und Dr. Reichardt über den Schatzenstein und Spiegelwald nach Schwarzenberg; 5A mit Herrn Dr. Franz durch das Mittweidathal auf den Fichtelberg; 5B mit Herrn Dr. Raschke über Raschau und den Fürstenbrunnen nach Schwarzenberg; 6A mit den Herren Lic. Michael und Dr. Kirsten nach Ehrenfriedersdorf und Geyer; und 6B mit den Herren Dr. Gündel und Dr. Lohrmann nach Scharfenstein.

Am 15. Juli fand unmittelbar vor Beginn der grossen Sommerferien — (bis mit 14. August) — der hier übliche Deklamationsaktus unter der Leitung des Herrn Konrektor Prof. Dr. Wildenhahn statt. Er galt dem Gedächtnisse Geibels, dessen Leben Oberprimaner Proell schilderte. Schüler aller Klassen trugen hierauf Geibelsche Gedichte in geeigneter Anordnung vor; eingeleitet und unterbrochen wurden die Deklamationen von Vorträgen des Chores.

Während der grossen Ferien starb in Striesen bei Dresden (5. August) der em. Zeichenlehrer Herr Ernst Emil Kost, der von 1852 bis 1874 an unserer Schule thätig war. Das Lehrerkollegium ehrte das Andenken seines einstigen Amtsgenossen durch Darbringen einer Grabspende.

Am 15. August begann die Schule wieder. Herr Lic. Michael gedachte in der Eröffnungsansprache des unersetzlichen Verlustes, den am 30. Juli ganz Deutschland durch den Tod des grossen Alt-Reichskanzlers, des Fürsten Otto von Bismarck, erlitten hatte. Hatten schon am 2. und 3. August die nach besonderer Verordnung auf halbmast gesetzten Flaggen der Trauer der Schule um den Heimgang des unsterblichen deutschen Staatsmannes Ausdruck gegeben, so sollte doch erst am Sedantag eine öffentliche „Bismarckfeier“ bekunden, wie tief wir alle den unersetzlichen Verlust des Einigers Deutschlands mitempfinden. Nach dem Trauerchore aus Judas Makkabäus (von Händel) beantwortete Herr Prof. Dr. Krüger in längerer Rede die Frage „*Was war uns Fürst Bismarck?*“ Nach einem vaterländischen Liede und dem Vortrage zweier auf Fürst Bismarcks Tod bezüglichen Gedichte übergab im Namen des Cötus prim. omn. Otto ein Lenbachsches Bild des eisernen Kanzlers zum weiteren Schmucke des Festsaaes. Der Rektor übernahm es mit kurzer Ansprache dankend in den Besitz der Schule. Die „Wacht am Rhein“ beschloss die Feier.

Nach der tags zuvor durch Herrn Lic. Michael gehaltenen Vorbereitung beging die ganze Schule Mittwoch 7. September die gemeinsame Feier des heiligen Abendmahles. Herr Archidiakonus Wächter hielt die Beichtrede. — Am Nachmittag des folgenden Tages, 8. September, gaben der Klassenlehrer der 4B, Herr Dr. Weicker, und eine Anzahl von Schülern dem wenige Monate vorher wegen unheilbarer Nervenerkrankung abgegangenen und nun vom Tode in der Blüte der Jahre dabingerafften Paul Bretschneider aus Wiesa das letzte Geleite.

Sonnabend, den 10., und Montag, 12. September, fand die verkürzte schriftliche Michaelisprüfung statt, am 21. folgte die Zensurkonferenz, am 23. endete das Sommerhalbjahr, nachdem die Versetzung bekannt gegeben, die Halbjahrszensuren verteilt worden waren.

Das Winterhalbjahr, das am 3. Oktober begann, verlief nicht ohne grössere Störungen. Hatte im Sommer nur der Gesundheitszustand des Herrn Oberlehrer Hunger mehrfache aber kürzere Vertretungen erheischt, so verursachte eine sechswöchige Beurlaubung (bis Ende November) des Herrn Oberlehrer Chemnitzer grössere Schwierigkeiten, da seine Stunden von Herren des Kollegiums übernommen werden mussten. Natürlich war dies nicht ohne eine gewisse Schädigung der betreffenden Unterrichtsfächer ausführbar. — Während der Weihnachtsferien erkrankte dann Herr Dr. Gündel an Gelenkrheumatismus. Da seine volle Genesung erst nach längerer Zeit zu erwarten war, beauftragte das Königliche Ministerium, einem Gesuche des Rektors entsprechend, den Probelehrer am Gymnasium zu Zwickau, Herrn cand. Paul Winter, vom 9. Januar ab bis Ostern d. J. den Unterricht des Erkrankten zu übernehmen.

Endlich ist hier zu erwähnen, dass entsprechend einer Verordnung im Winterstundenplane schon von Michaelis ab der Turnunterricht mit der ordnungsmässigen Stundenzahl angesetzt worden war, da im November die Einweihung der für das Realgymnasium neuerbauten Turnhalle bevorstand, während im Sommer die billige Rücksichtnahme auf das Königliche Seminar dazu gezwungen hatte, den Turnunterricht der Quinten und Sexten auf die Hälfte herabzusetzen und auf die wenig geeignete Zeit 2 bis 3 Uhr nachmittags zu legen. Die Vollendung der Halle verzögerte sich aber noch bis Ende 1898. Daher hatten die Quinten und Sexten von Michaelis bis Weihnachten leider gar keinen geregelten Turnunterricht, während den übrigen Klassen nach wie vor die Seminarturnhalle zur Verfügung stand. Dies wenig erfreuliche Interim erreichte mit Anfang Januar d. J. sein Ende. Am 4. Januar erfolgte seitens des Landbauamtes die Übergabe der im wesentlichen fertiggestellten, jedenfalls gebrauchsfähigen, eigenen Turnhalle an den Rektor. Damit war ein Jahrzehnte lang gehegter Wunsch endlich erfüllt worden. So gern und dankbar anzuerkennen ist, dass die Direktion des Königlichen Seminars stets bereit war,

unseren Wünschen, soweit es mit den eigenen Bedürfnissen nur irgend vereinbar war, zu entsprechen, so steigerten sich doch die aus der Doppelbenützung der Seminarturnhalle naturgemäss erwachsenden Schwierigkeiten mit der Zunahme der Schülerzahl beider Anstalten immer mehr. Dazu kam, dass die Entfernung der Turnhalle von unserem Schulgebäude unvermeidliche Unpünktlichkeiten im Stundenanfang, bedauerliche Verkürzung der Turnunterrichtszeit und besonders bei schlechtem Wetter sehr grosse Unbequemlichkeiten für Lehrer und Schüler im Gefolge hatte. Daher war das Streben des Berichterstatters schon bald nach Übernahme des Rektorates auf die Beseitigung dieser Übelstände gerichtet. Dem Königlichen Ministerium wurde die Unhaltbarkeit des augenblicklichen Zustandes ausführlich dargelegt und inzwischen hier nach einem geeigneten Bauplatz Umschau gehalten. Da bot sich plötzlich die Gelegenheit, das unmittelbar hinter der Schule gelegene Waltersche Grundstück zu erwerben (Jahresber. 1896, S. 57). War es auch nicht gross genug, um zugleich einen Turn- und Spielplatz einzurichten, — bei den hiesigen Witterungsverhältnissen brauchte man darauf nicht so grossen Wert zu legen! — so konnte jedenfalls, wie die Verhältnisse einmal lagen, kaum eine bequemere Baustelle gefunden werden. Daher beschloss das Königl. Ministerium den Ankauf dieses Grundstückes und die Stände genehmigten den Kauf (Jahresbericht 1897 S. 22). Nachdem sodann der letzte Landtag die für die Erbauung der Turnhalle nach den Plänen des Landbauamtes in Chemnitz erforderlichen Summen bewilligt hatte, begann man Ende Juni 1898 mit dem Abbruche des alten Hauses. Ganz ausserordentliche Schwierigkeiten verzögerten anfänglich den Fortschritt der Gründungsarbeiten. Schliesslich war es bei der andauernden Gunst der Witterung doch möglich, am 26. September das Gebäude zu heben. Der innere Ausbau und die Einrichtung nahm die Zeit bis Ende des Jahres noch voll in Anspruch, während die äussere Fertigstellung und die Herrichtung der Umgebung erst in diesem Frühjahr, die Dielung mit Riemenfussboden und Anbringung der Holzverkleidung etc. erst im Sommer erfolgen kann. Die in Rohziegelbau aufgeführte, schmucke Halle ist im Lichten 22 m lang, 12 m breit, 6 m hoch. Sie ist mit Wasserleitung versehen, kann durch 14 an den Wänden angebrachte Auerbrenner taghell erleuchtet werden und wird mittels 3 grosser Gasöfen erwärmt. Die reichliche Ausstattung mit Geräten ist die übliche; die Aufstellung des Gerüstes, unter Beratung durch Herrn Direktor Bier in Dresden, ist ausserordentlich zweckmässig. Die Schule hat jedenfalls allen Grund, dem Königlichen Ministerium, den hohen Ständen und dem Landbauamte für diese Bereicherung ihres Besitzes und die aufs neue bethätigte Förderung ihrer Interessen auf das herzlichste zu danken. Möge die Turnhalle immer — ohne jeglichen Unfall, gebe Gott! — dem Wohle des heranwachsenden Geschlechts die erhofften Dienste leisten. Endlich sei an dieser Stelle aber auch nochmals der Direktion des Königlichen Seminars, der aus unserer Mitbenützung der dortigen Turnhalle zu Zeiten mancherlei in Freundschaft ertragene Unbequemlichkeiten erwachsen, der aufrichtige Dank für die 27 Jahre lang erwiesene Gastfreundschaft ausgesprochen!

Am 1. November, dem Stiftungstage der Schule, wurde nach einer Ansprache des Herrn Realgymnasiallehrer Weidauer die Empfänger der Stipendien (vgl. V 4 bis 8 S. 22) verkündigt. Am Abend des 2. November feierten wir das Fest unter lebhafter Beteiligung der Angehörigen unserer Schüler und vieler Freunde der Schule durch eine Aufführung im Friedrichssaale des Gasthofes Museum. Nach der Ouverture zu Festival von Parlow und einem von Herrn Dr. Röselmüller gedichteten, vom Oberprimaner Proell vorgetragenen Prolog spielten die Oberprimaner den einaktigen englischen Schwank The Bengal Tiger von Charles Dance. Herr Dr. Leonhardt hatte sich durch sorgfältiges Einüben der Spieler um das vorzügliche Gelingen grosse Verdienste erworben. Gebührt ihm in allererster Linie unser Dank für seine grosse Mühewaltung und Opferwilligkeit, so muss auch anerkannt werden, dass sich die Schüler mit Lust und Eifer der schwierigen Aufgabe unterzogen, die sie geschickt und dafür mit reichem Beifall belohnt lösten. Ein Festmarsch von H. Hofmann bildete den Abschluss des ersten Teiles, dem als zweiter ein bis 2 Uhr ausgedehntes Tanzvergnügen der oberen Schüler sich anreichte.

Am 20. November erwiesen das Lehrerkollegium und die 3 oberen Klassen mit der umflorten Schulfahne dem emer. Oberlehrer Herrn Julius Ruhsam (vgl. Jahresbericht 1896, S. 53), der am 17. November nach längerem Leiden verschieden war, die letzten Ehren. Als der Trauerzug die Hospitalkirche betrat, wurde der alte, nun für immer stumme Liedermeister der Schule mit einem Trauerhymnus von dem Chore, den er so lange mit voller Hingebung geleitet hatte, begrüsst und, als dann der Sarg unter einem Trauerchorale des Chores in die Gruft gesenkt worden war, legte der Präcentor Leuschel im Namen des Schul-Chores einen grossen Lorbeerkranz auf das Grab des früheren treuen Lehrers. Vor den Augen der einstigen Amtsgenossen des nach so kurzer Ruhezeit schon Heimgegangenen tauchten Erinnerungsbilder aus der langen Zeit gemeinsamen freudigen Wirkens an der von ihm heiss geliebten Schule auf und im Gefühle aufrichtigen Dankes für das, was er als begeisterter Lehrer unserer Anstalt einst geleistet hat, schieden wir von ihm mit einem letzten Liebesgruss. Leicht sei ihm die Erde!

Vom weiteren Verlaufe des Jahres 98 ist nur noch zu sagen, dass nach der Heftrevision (13. bis 20. Dezember) die Schule am 23. Dezember mit dem üblichen Weihnachtsaktus geschlossen wurde.

Montag, 9. Januar, nahm der Unterricht wieder seinen Anfang, wobei Herr Vikar Winter (s. o.) den Schülern vorgestellt wurde. In der 3. Vormittagsstunde desselben Tages wurde die neue Turnhalle zum ersten Male in Gebrauch genommen.

Mittwoch, 25. Januar, vorm.  $\frac{1}{9}$  11 Uhr fand stiftungsmässig die *Hofmannsche Gedächtnisfeier* in Gegenwart des Kollators, des Herrn Superintendent Dr. Schmidt, statt. Oberprimaner Proell sprach französisch *Über die Fixsterne*; Chorgesang eröffnete und beschloss die Feier.

Den Geburtstag Seiner Majestät des Deutschen Kaisers — 27. Januar — feierte die Schule, indem wie bisher üblich der Unterricht mit allgemeiner Morgenandacht begann. Dabei hielt Herr Dr. Leonhardt Ansprache und Gebet. Von 10 Uhr ab fiel der wissenschaftliche Unterricht aus: es sollte an diesem bedeutungsvollen Tage der neuen Turnhalle die eigentliche Weihe durch ein Preisturnen der 6 unteren Klassen (4 bis 6) gegeben werden. Einerseits sollte hierdurch den Schülern der genannten Klassen, die wegen Platzmangels bei der Stiftungsfeier (2. Nov.) leider etwas hatten zurückgesetzt werden müssen, eine Art Entschädigung gewährt werden, andererseits leitete das Lehrerkollegium der Gedanke, auch einmal solchen Schülern, die sich wissenschaftlich nicht auszuzeichnen vermögen, Gelegenheit zu geben, etwa durch Bethätigung körperlicher Gewandtheit und Kraft sich eine Anerkennung zu erwerben. Von 10 bis 12 Uhr währte das Turnen, dem das Lehrerkollegium und der grösste Teil der Schüler als Zuschauer beiwohnten.

Für die Reifeprüfung war durch Verordnung vom 10. Februar d. J. der Berichterstatter zum Königlichen Kommissar ernannt worden. Die schriftlichen Arbeiten wurden vom 16. bis 23. Februar gefertigt, während gleichzeitig auch die übrigen Schüler die Osterprüfungsarbeiten schrieben. Die mündliche Prüfung ist für den 6. März anberaumt, die feierliche Entlassung soll am 11. März erfolgen.

---

# Öffentliche Prüfungen.

Mittwoch, den 22. März.

8—8 $\frac{1}{2}$	5A Religion . . . . .	Röselmüller.
8 $\frac{1}{2}$ —9	2b <sub>1</sub> Geschichte . . . . .	Krüger.
9—9 $\frac{1}{2}$	4B u. Prg. Deutsch . . . . .	Reichardt.
9 $\frac{1}{2}$ —10	3a Geographie . . . . .	Göpfert.

Pause.

10 $\frac{1}{2}$ —11	6A Religion . . . . .	Michael.
11—11 $\frac{1}{2}$	2b <sub>2</sub> Mathematik . . . . .	Korselt.
11 $\frac{1}{2}$ —12	3b <sub>2</sub> Latein . . . . .	Hunger.
3—3 $\frac{1}{2}$	6B Naturgeschichte . . . . .	Lohrmann.
3 $\frac{1}{2}$ —4	5B Französisch . . . . .	Leonhardt.
4—4 $\frac{1}{2}$	4A Geschichte . . . . .	Wolf.
4 $\frac{1}{2}$ —5	3b <sub>1</sub> Englisch . . . . .	Kirsten.

Zeichnungen der Schüler liegen während der Prüfungen im Zeichensaale (1. Stock links) aus.

Montag den 10. April von früh 8 Uhr an **Prüfung der Angemeldeten.**

Dienstag den 11. April 7 Uhr **Beginn des Unterrichts.**

Annaberg, 10. März 1899.

Meutzner.